





Vorstand

Dr. med. K. Bühler
Prof. Dr. med. R. Felberbaum
Prof. Dr. med. H. van der Ven

Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. med. R. Felberbaum

Bisherige Vorsitzende

Prof. Dr. med. F. Lehmann
Prof. Dr. med. H.-K. Rjosk

Kuratorium

Verona Blumenauer
Dr. med. K. Fiedler
Dr. med. C. Gnöth
Dr. med. L. Happel
Dr. med. M. S. Kupka

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.

Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe

Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin e.V.

Prof. Dr. med. F. Geithövel
Dr. med. Karin Bock
Prof. Dr. med. L. Kiesel
PD Dr. med. M. Ludwig (kooptiertes Mitglied)
PD Dr. rer. nat. M. Montag
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe
Prof. Dr. med. H. van der Ven
Prof. Dr. med. Dr. med. habil. W. Würfel

1. Vorsitzender des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.

Dr. med. M. Thaele

Vorstand des Bundesverbandes Reproduktionsmedizinischer Zentren Deutschlands e.V.

Dr. med. M. Thaele
Dr. med. K. Fiedler
Dr. med. T. Katzorke
Dr. med. G. Wilke

D·I·R Bundesgeschäftsstelle

bei der



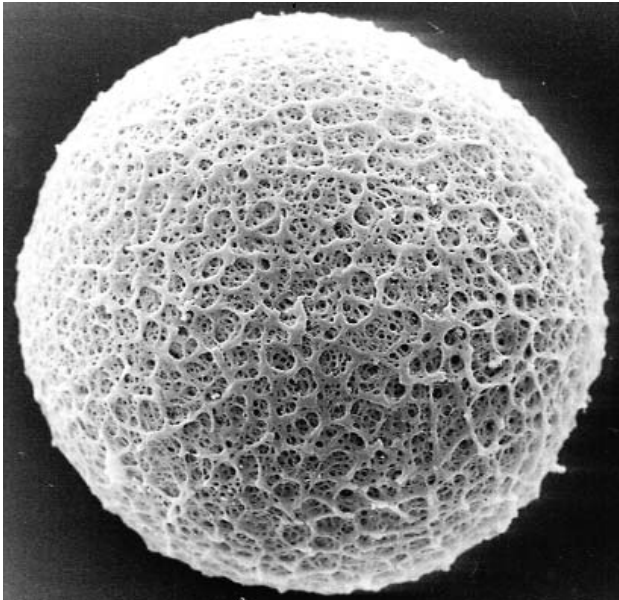
Ärztekammer Schleswig Holstein
Bismarckallee 8 - 12 • 23795 Bad Segeberg • Tel. 04551/803-142 • Fax 04551/803-180
E-Mail: dir@aecksh.org

Ihre Ansprechpartner: Mirja Wendelken (Leitung)
Wolfgang Dahncke (Leitung EDV & Statistik), Manja Ahrens (Hotline, Organisation),

www.deutsches-ivf-register.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Allgemeiner Überblick zur Assistierten Reproduktion in Deutschland 2003	
Behandlungsergebnisse 2003	6
Anzahl der Zentren 2003	6
Anzahl der Behandlungen 2003	7
Anzahl der Follikelpunktionen 2003	7
D.I.R.-Kurzstatistik 2003	8
Zusammenfassung der Kurzstatistik 2003 für IVF, ICSI und IVF/ICSI	9
Anzahl der behandelten Frauen 2003	9
Fertilisationsrate IVF, ICSI 2003	9
IVF: Indikationsverteilung 2003	10
ICSI: Indikationsverteilung 2003	10
Ergebnisse der In Vitro Fertilisation, der Intracytoplasmatischen Spermieninjektion und der Kryokonservierung	
Behandlungsergebnisse IVF, ICSI, Kryo 2003	11
Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau - IVF 2003	12
Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau - ICSI 2003	12
Klinische SS, Aborte, EUs, Fehlbildungen und Totgeburten 2002	13
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Herkunft der Spermien 1997 - 2003	13
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2003	14
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen 2003	14
Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen 2003	14
Klin. SS/ET bei IVF, ICSI und Kryo 1997 - 2003	15
Altersstruktur der Patientinnen bei IVF und ICSI 1998 - 2003	15
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Zunahme der Zyklen 2003	15
Einfluss der Anzahl der imprägnierten Eizellen auf die Klin. SS-Rate/ET - 2003	16
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Embryonenqualität - IVF, ICSI, IVF/ICSI - 2003	16
Klin. SS/ET in Abhängigkeit vom gewählten Stimulationsprotokoll und von der Gonadotropinart	17
IVF-Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit von der Stimulation bei der "idealen Patientin"	18
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation - IVF 2003	18
Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation - ICSI 2003	19
Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl übertragener Embryonen - gesamt 2003	19
Abortraten in Abh. vom Alter und der Anzahl übertragener Embryonen - IVF, ICSI, Kryo 2003	20
Geborene Kinder	
Mehrlingsgeburten 2002	21
Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW 1998 - 2003	21
Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW 1998 - 2003, IVF, ICSI, Kryo	22
Kinder in Abhängigkeit von der SSW und vom Geburtsgewicht 2003 (Einlinge/Zwillinge/Drillinge)	23
OHSS und Komplikationen	
Komplikationen bei der Eizellentnahme 2003	24
Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation - IVF, ICSI 2003	24
Klin. SS-Raten der Zentren	
Zyklen, Klin. SS/ET und Aborte in den einzelnen Zentren - IVF, ICSI 2003	25
Verzeichnis der Teilnehmer	26
Nachwort	31



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es ist uns eine große Freude, Ihnen die Auswertung des Deutschen IVF-Registers für das Jahr 2003 in Form des vorliegenden Jahrbuchs überreichen zu dürfen. Es stellt die nun achte Jahresauswertung dieser Art seit Einrichtung der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen IVF-Registers in Bad Segeberg dar. Sie enthält wieder einige neue Analysen und Darstellungen, die ohne Zweifel Anlass zahlreicher Diskussionen sein werden.

Die Datensammlung des Jahres 2003 unterscheidet sich in einem Punkt deutlich von ihren Vorgängern und wird sich auch von dem nachfolgenden Jahrbuch deutlich abheben. Mit 107.675 Behandlungen liegt die Zahl der dokumentierten Behandlungszyklen so hoch wie noch nie. Dies ist unter anderem auch durch den steilen Anstieg der Behandlungszahlen im letzten Quartal des Jahres 2003 als Reaktion auf die drohende Gesundheitsreform zurückzuführen. Im Jahre 2004, so viel kann jetzt schon gesagt werden, werden wir deutlich geringere Behandlungszahlen zur Kenntnis nehmen müssen.

Mit über 98 % plausiblen und über 93 % prospektiv erhobenen Datensätzen für die Behandlungsformen IVF, ICSI, IVF-ICSI und GIFT hat das Deutsche IVF-Register seinen überragenden Qualitätsstandard erhalten.

Das Deutsche IVF-Register ist weiterhin das größte Register zur assistierten Reproduktion in Europa. Seine Daten finden regelmäßig Eingang in die europäischen Auswertungen der European Society of Human Reproduction and Embryology (ESHRE).

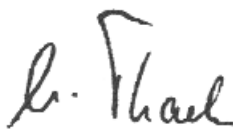
Mit durchschnittlichen Schwangerschaftsraten von über 28 % pro durchgeführtem Embryotransfer im Falle der In-vitro-Fertilisation und über 27 % pro durchgeführtem Embryotransfer im Falle der intrazytoplasmatischen Spermieninjektion ergeben sich unter Berücksichtigung der restriktiven Vorgaben des deutschen Embryonenschutzgesetzes sehr gute und auch international vergleichbare Ergebnisse. Von entscheidender Bedeutung bleibt das Lebensalter der Frau. Unter 35 Lebensjahren liegt die Schwangerschaftswahrscheinlichkeit pro Behandlungszyklus bei 30 % und darüber. Wie immer gilt, dass das Deutsche IVF-Register nur Spiegel der bestehenden Realität sein kann. Die Interpretation bleibt dem Diskurs und der ausführlichen Diskussion vorbehalten. Wenn die beschriebenen Behandlungsergebnisse auch als außerordentlich gut zu bezeichnen sind, so wären sie durch entsprechende Veränderungen im deutschen Embryonenschutzgesetz, oder aber in seiner Auslegung noch zu verbessern. Die Möglichkeit unter mehreren Embryonen diejenigen auszuwählen, die die höchste Wahrscheinlichkeit haben, sich einzunisten, bzw. nach Möglichkeit nur einen einzigen Embryo zurückzusetzen (sog. Electiv single Embryotransfer) stellen die Wege zur Optimierung der Behandlung dar, so wie sie im Ausland bereits beschränkt werden. Dies bedeutet höhere Schwangerschaftsraten bei gleichzeitig deutlich vermindertem Auftreten von Mehrlingsschwangerschaften. Dies wiederum bedeutet eine höhere Sicherheit für werdende Mutter und Kind. Es bleibt zu hoffen, dass diese Wege in Zukunft auch in Deutschland möglich werden.

Wieder möchten wir uns für die enorme Arbeitsleistung der einzelnen Zentren bedanken, die sich hinter der vorliegenden Publikation verbirgt. Ohne die geduldige und kontinuierliche Dateneingabe durch die beteiligten Mitarbeiter/-innen wäre diese Auswertung nicht möglich gewesen.

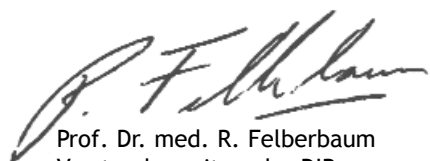
Hierfür nochmals großen Dank.



Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. T. Rabe
Präsident der DGGEF



Dr. med. M. Thaele
Vorsitzender BRZ



Prof. Dr. med. R. Felberbaum
Vorstandsvorsitzender DIR

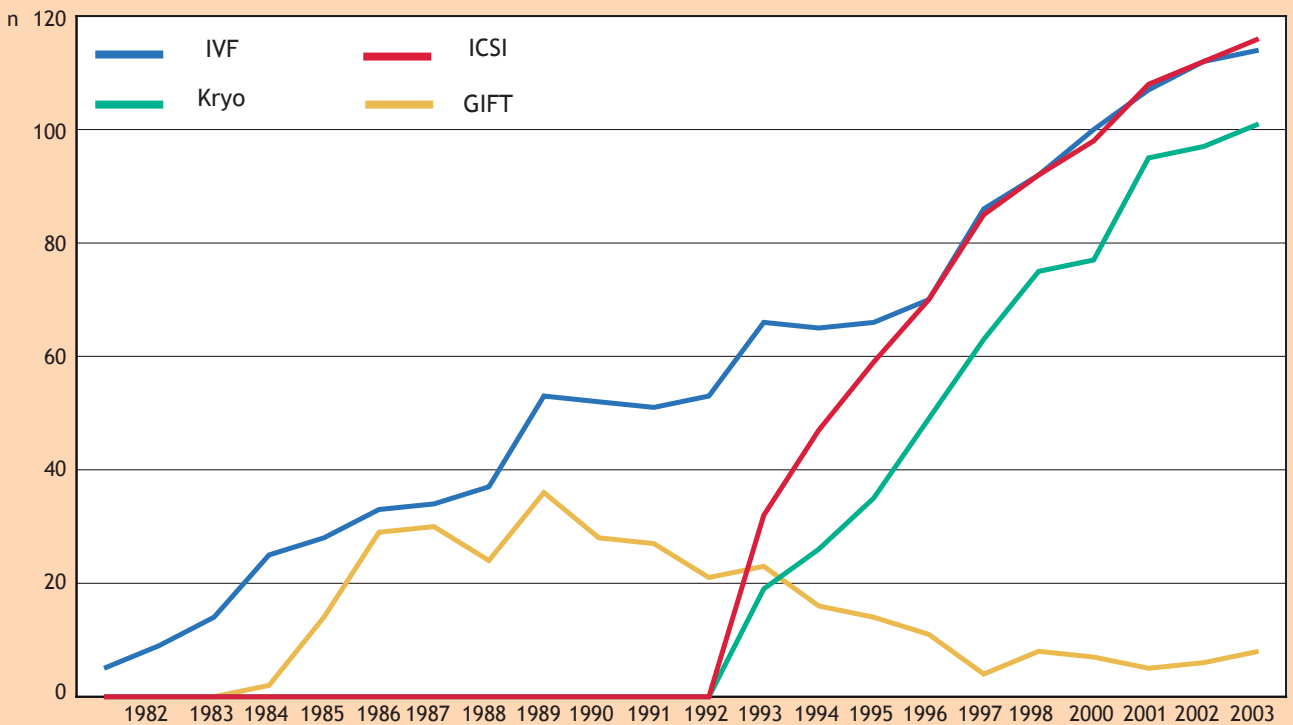
BEHANDLUNGSERGEBNISSE 2003

Arbeitsgruppen für IVF-, GIFT-, Kryo-, ICSI-Behandlungen

Registerteilnehmer	n = 116
Daten zum Stichtag exportiert	n = 116 (20.09.2004)
dokumentierte Behandlungszyklen	n = 107.675 / 100,00 %
plausibel	n = 105.854 / 98,31 %
prospektiv (alle Behandlungen)	n = 86.458 / 81,68 %
prospektiv (IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT)	n = 75.260 / 93,54 %

Anzahl der Zentren 2003

für IVF-, GIFT-, Kryo-, ICSI-Behandlungen



	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
IVF	5	14	28	34	53	52	51	53	66	65	66	70	86	92	100	107	112	114
GIFT	0	0	14	30	36	28	27	21	23	16	14	11	4	8	7	5	6	8
Kryo	0	0	0	0	0	0	0	0	19	26	35	49	63	75	77	95	97	101
ICSI	0	0	0	0	0	0	0	0	32	47	59	70	85	92	98	108	112	116

Anzahl der Behandlungen 2003 (plausible Zyklen)

IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, Kryo

	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
IVF	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	16175	18731	14494	9902	16763	21880	28945	28506	23936	28058
GIFT			380	1266	985	706	1283	803	829	1047	420	104	11	41	25	19	13	22
Kryo									499	1375	2660	2656	4616	7661	9457	12195	14923	14265
ICSI									5856	13598	16233	15365	23578	21244	15752	24897	37692	51389
IVF/ICSI													424	962	790	695	678	987
Keine Behandlung*												2585	67	6600	6562	7507	9802	11133
Gesamt	742	972	4201	8579	8653	9725	14770	14190	23684	34973	33993	30676	45459	58388	61531	73819	87044	105.854

Ab 1999 werden nur noch durchgeführte (abgeschlossene) Behandlungen dokumentiert

*) abgebrochene Behandlungen vor durchgeführter Eizellbehandlung

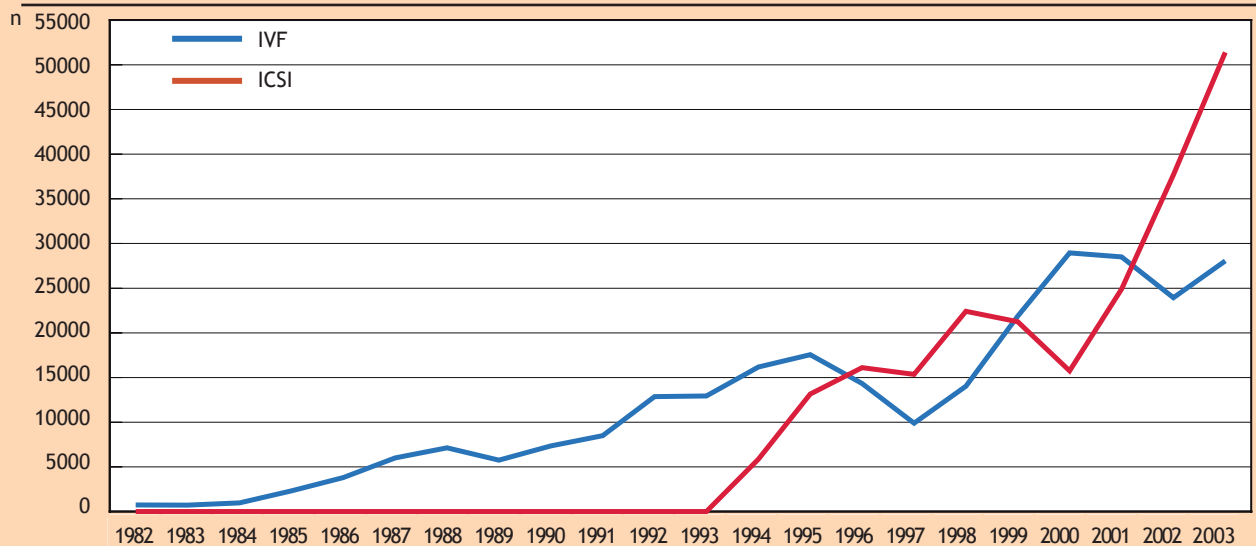
Anzahl der Behandlungen 2003 (prospektive Zyklen)

IVF, ICSI, IVF/ICSI, GIFT, Kryo

	IVF	ICSI	IVF/ICSI	GIFT	Kryo	Keine Beh.	Summe
Anzahl	26161	48139	943	17	3066	8132	86458
in %	30,26	55,68	1,09	0,02	3,55	9,41	100,00

Anzahl der Follikelpunktionen 2003

IVF, ICSI



	1982	1984	1986	1988	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
IVF	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	16175	17551	14344	9898	14024	21880	28945	28506	23936	28058
ICSI									5856	13162	16108	15361	22420	21244	15752	24897	37692	51389
Gesamt	742	972	3806	7130	7343	8492	12867	12941	22031	30713	30452	25259	37933	44086	45487	54098	62306	80434*

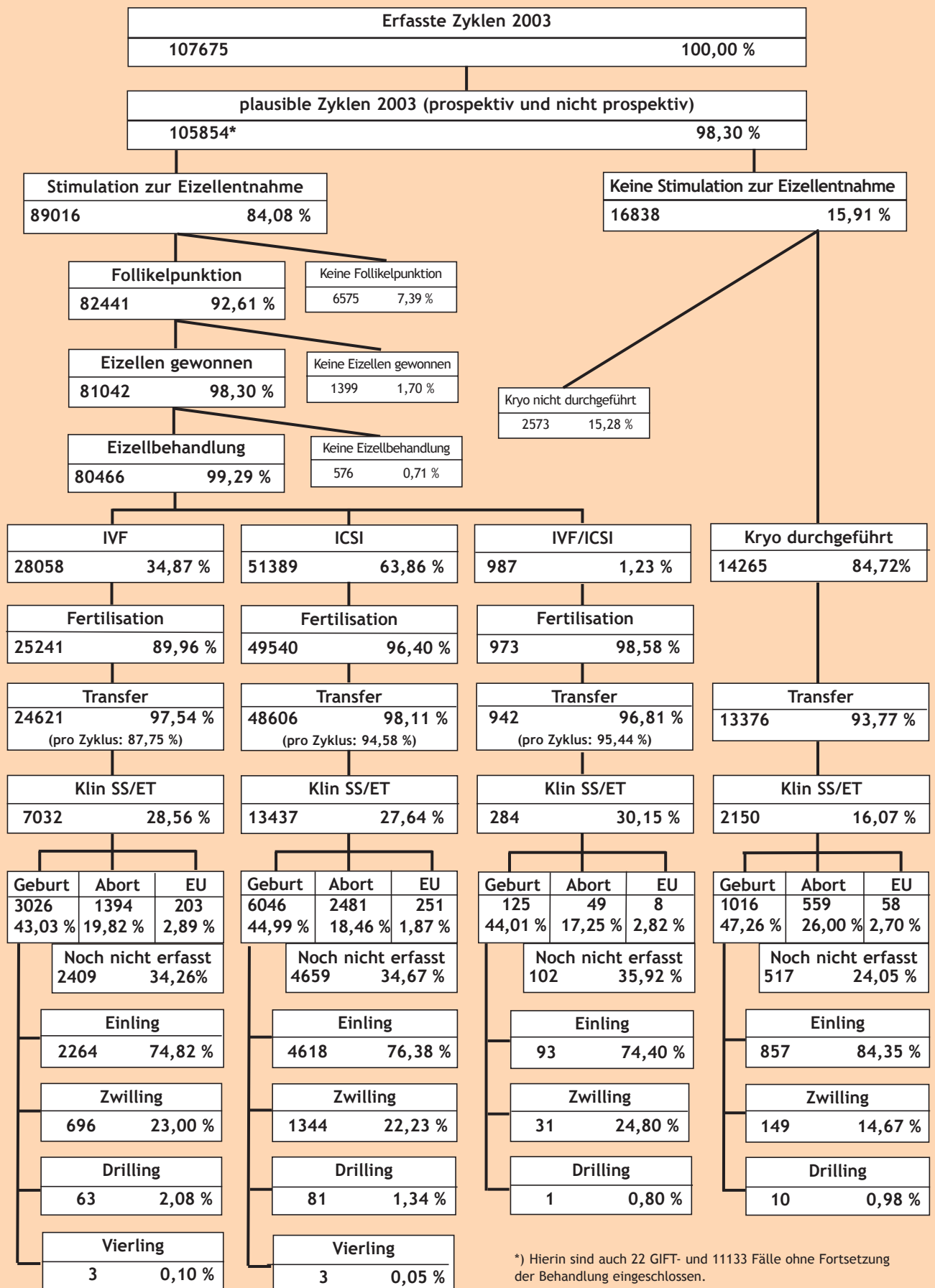
*) In der Gesamtsumme von 2003 ist auch der Wert IVF/ICSI mit 987 enthalten.

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.

D.I.R.-Kurzstatistik 2003

Deutsches IVF-Register

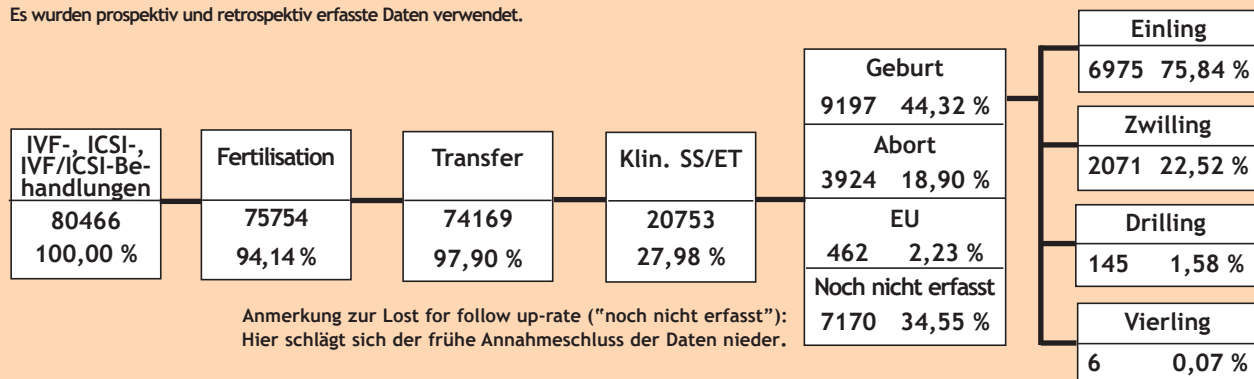
Stand: 20.09.2004



Zusammenfassung der Kurzstatistik 2003 für IVF, ICSI und IVF/ICSI

Deutsches IVF-Register Stand: 20.09.2004

Es wurden prospektiv und retrospektiv erfasste Daten verwendet.



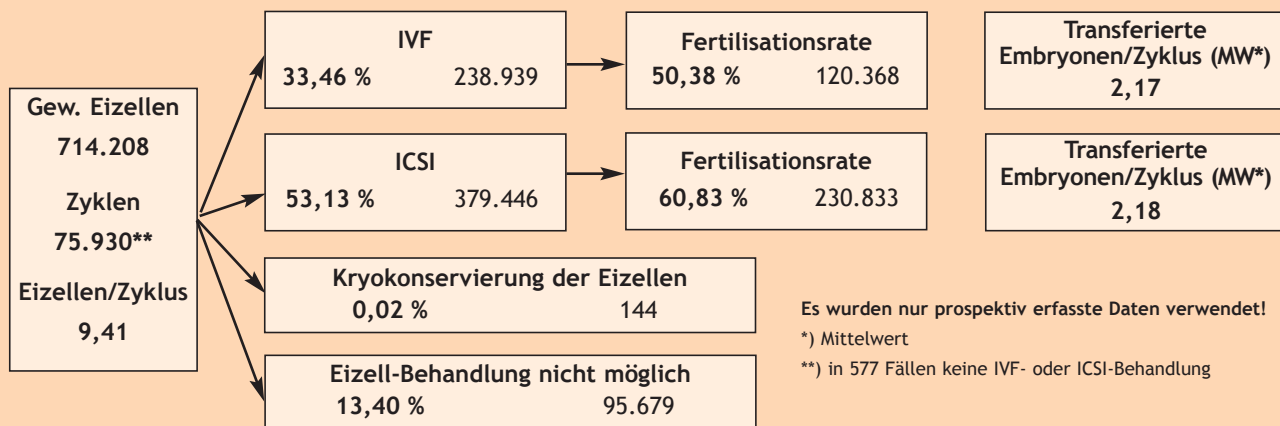
Anzahl der behandelten Frauen 2003

Frauen mit plausibler Altersangabe (prospektive und nicht prospektive Daten)

	Frauen	Zyklen	Zyklen/Frau
Anzahl	63111	107.675	1,71

Basismenge: alle Frauen mit Altersangabe; unplausible Zyklen werden auch gezählt

Fertilisationsrate IVF, ICSI 2003

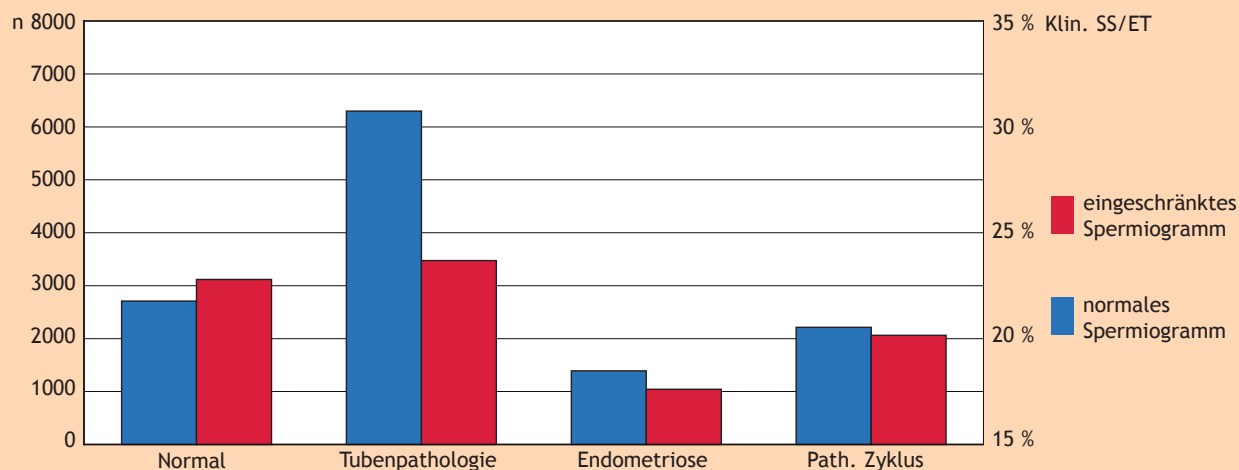


Transferierte Embryonen/Zyklus (MW*) und Kinder IVF, ICSI 1997 - 2003

(prospektiv und nicht prospektive Daten)

		1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Summe
IVF	Transf. Embryo.	2,49	2,44	2,36	2,29	2,25	2,19	2,17	2,28
	Kinder/Transfer	0,21	0,22	0,23	0,23	0,24	0,21	0,19	0,21
	Kinder/Geburt	1,31	1,30	1,30	1,28	1,27	1,26	1,27	1,28
ICSI	Transf. Embryo.	2,56	2,49	2,44	2,39	2,30	2,21	2,17	2,32
	Kinder/Transfer	0,22	0,22	0,22	0,23	0,24	0,21	0,16	0,20
	Kinder/Geburt	1,29	1,29	1,25	1,26	1,23	1,23	1,25	1,26
Kryo	Transf. Embryo.	2,34	2,33	2,31	2,25	2,20	2,14	2,12	2,21
	Kinder/Transfer	0,10	0,12	0,12	0,12	0,12	0,11	0,09	0,11
	Kinder/Geburt	1,14	1,18	1,17	1,16	1,16	1,16	1,16	1,16

IVF: Indikationsverteilung 2003

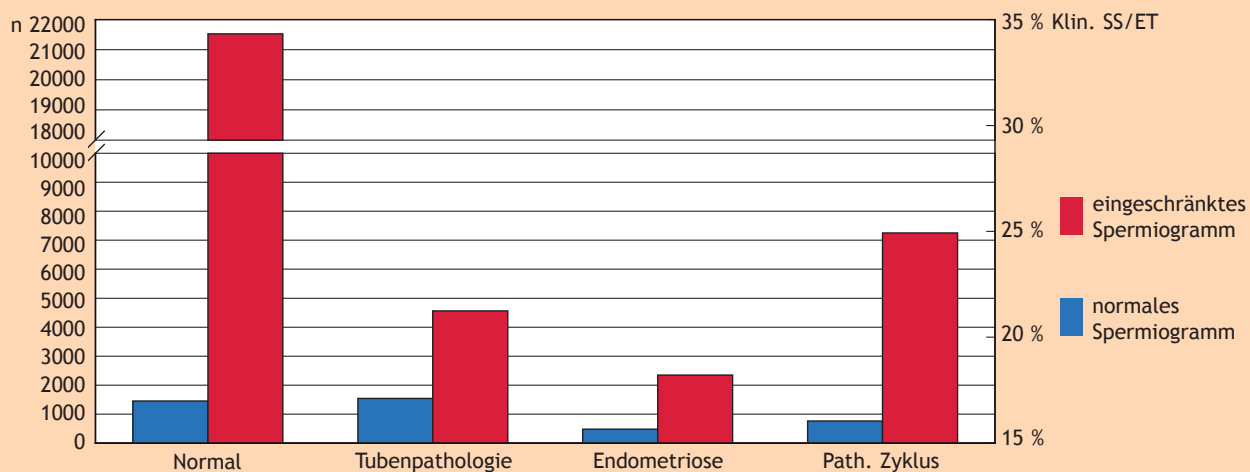


Frau Indikation	Indikation Mann		eingeschr. Spermiothr.		urogenital. Auffälligk.		Path. Funk- tionstest		Sonstige		Summe	
	Normal	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Normal	2709	10,36	3116	11,91	23	0,09	24	0,09	158	0,60	6030	23,05
Keine Angaben	162	0,62	164	0,63	0	0,00	1	0,00	18	0,07	345	1,32
Tubenpath.	6297	24,07	3475	13,28	27	0,10	43	0,16	246	0,94	10088	38,56
Endometr.	1390	5,31	1044	3,99	5	0,02	12	0,05	68	0,26	2519	9,63
Path. Zyklus	2212	8,46	2062	7,88	12	0,05	29	0,11	99	0,38	4414	16,87
Path. Zervixfaktor	104	0,40	84	0,32	0	0,00	2	0,01	3	0,01	193	0,74
Sonstige*	1126	4,30	928	3,55	3	0,01	18	0,07	497	1,90	2572	9,83
Summe	14000	53,51	10873	41,56	70	0,27	129	0,49	1089	4,16	26161	100,00

*) Hier ist auch die Indikation "Sperma-Antikörper" eingeschlossen

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

ICSI: Indikationsverteilung 2003



Frau Indikation	Indikation Mann		eingeschr. Spermiothr.		urogenitale Auffälligk.		Path. Funk- tionstest		Sonstige		Summe	
	Normal	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	
Normal	1453	3,02	21529	44,72	387	0,80	65	0,14	888	1,84	24322	50,52
Keine Angaben	61	0,13	827	1,72	5	0,01	8	0,02	23	0,05	924	1,92
Tubenpath.	1541	3,20	4562	9,48	37	0,08	18	0,04	116	0,24	6274	13,03
Endometr.	481	1,00	2344	4,87	25	0,05	5	0,01	64	0,13	2919	6,06
Path. Zyklus	763	1,58	7251	15,06	88	0,18	38	0,08	186	0,39	8326	17,30
Path. Zervixfaktor	42	0,09	212	0,44	2	0,00	0	0,00	6	0,01	262	0,54
Sonstige*	468	0,97	3794	7,88	29	0,06	23	0,05	798	1,66	5112	10,62
Summe	4809	9,99	40519	84,17	573	1,19	157	0,33	2081	4,32	48139	100,00

*) Hier ist auch die Indikation "Sperma-Antikörper" eingeschlossen

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Behandlungsergebnisse IVF, ICSI, Kryo 2003

prospektive Zyklen

IVF 2003

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
IVF	26161	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	23410	89,48	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	22819	87,22	97,47	100,00		
Transfer durchgeführt	22818	87,22	97,47	100,00	100,00	
Klin. SS	6488	24,80	27,71	28,43	28,43	100,00
Geburt	2826					43,56
Abort	1277					19,68
Extrauterin gravidität	189					2,91
Keine Angaben	2196					33,85

ICSI 2003

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI	48139	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	46342	96,27	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	45429	94,37	98,03	100,00		
Transfer durchgeführt	45427	94,37	98,02	99,99	100,00	
Klin. SS	12583	26,14	27,15	27,70	27,70	100,00
Geburt	5697					45,28
Abort	2318					18,42
Extrauterin gravidität	238					1,89
Keine Angaben	4330					34,41

ICSI 2003 - Spermagewinnung TESE und Kryo-TESE

	n	%	Fertilisier. %	Embryo. vorh. %	Transfer %	Klin. SS %
ICSI	849	100,00				
Erfolgreiche Fertilisier. *	786	92,58	100,00			
Mind. 1 Embryo vorh.	765	90,11	97,33	100,00		
Transfer durchgeführt	765	90,11	97,33	100,00	100,00	
Klin. SS	187	22,03	23,79	24,44	24,44	100,00
Geburt	74					39,57
Abort	35					18,72
Extrauterin gravidität	2					1,07
Keine Angaben	76					40,64

Kryo 2003

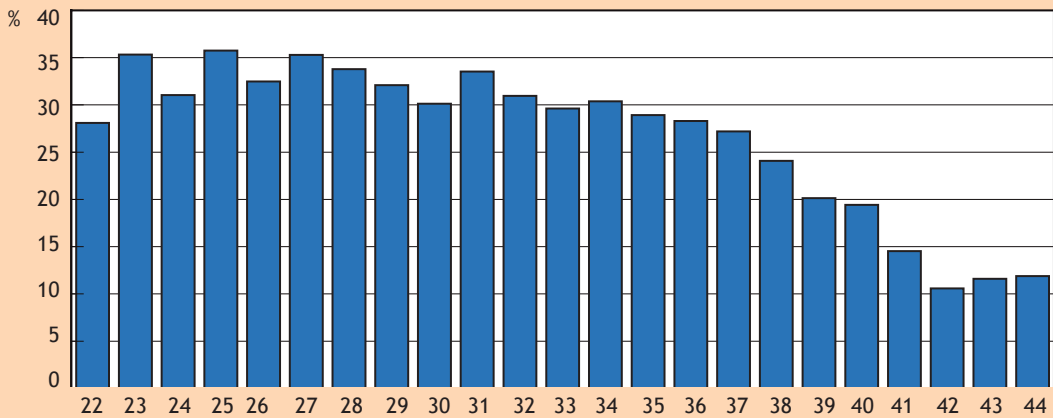
	n	%	PN %	Transfer %	Klin. SS %
Kryo-Zyklen	3066	100,00			
Aufgetaute PN vorh.	3059	99,77	100,00		
Transfer durchgeführt	3055	99,64	99,87	100,00	
Klin. SS	502	16,37	16,41	16,43	100,00
Geburt	228				45,42
Abort	132				26,29
Extrauterin gravidität	6				1,20
Keine Angaben	136				27,09

*) Erfolgreiche Fertilisierung mindestens einer Eizelle pro Zyklus

Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau

IVF - 2003

Klin. SS/ET
%



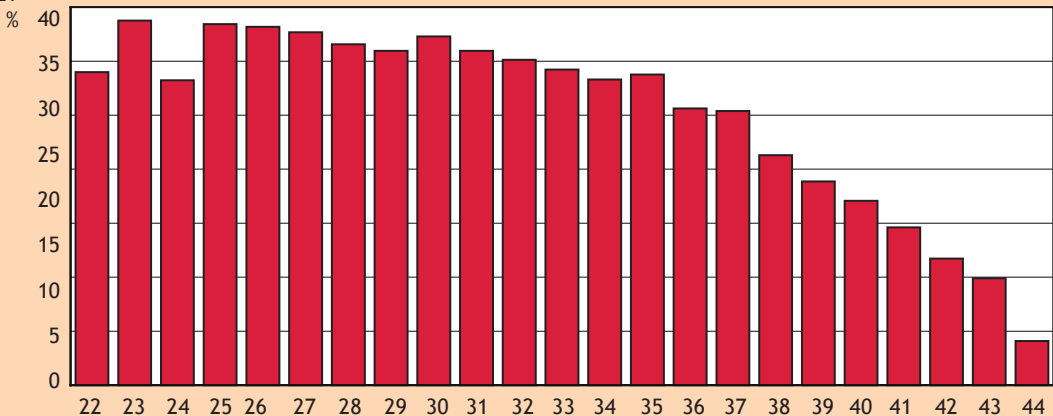
Es wurden nur
prospektiv
erfasste Daten
verwendet.

Lebensjahr der Frau	Punktion	Gew. Eizellen (MW)	Insemin. (MW)	Transf.	% d. Pkt.	Transf. Emb. (MW)	Klin. SS	Klin. SS/Pkt. %	Klin. SS/ET %	Klin. SS/ET bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 PN im Überschuss
< 31.	6681	10,73	10,47	5844	87,47	2,11	1892	28,32	32,38	35,82
31. - 35.	10282	9,40	9,19	9057	88,09	2,14	2768	26,92	30,56	36,00
36. - 40.	8027	7,78	7,65	6939	86,45	2,25	1709	21,29	24,63	31,09
> 40.	1171	5,80	5,70	978	83,52	2,30	119	10,14	12,17	13,73
Gesamt	26161	9,08	8,89	22818	87,22	2,17	6488	24,80	28,43	34,81

Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit vom Alter der Frau

ICSI - 2003

Klin. SS/ET
%



Es wurden nur
prospektiv
erfasste Daten
verwendet.

Lebensjahr der Frau	Punktion	Gew. Eizellen (MW)	Injektion (MW)	Transf.	% d. Pkt.	Transf. Emb. (MW)	Klin. SS	Klin. SS/Pkt. %	Klin. SS/ET %	Klin. SS/ET bei 2 transf. Emb. u. mind. 2 PN im Überschuss
< 31.	14115	10,93	8,76	13441	95,22	2,12	4270	30,25	31,77	36,17
31. - 35.	19352	9,84	8,00	18346	94,80	2,17	5403	27,92	29,45	34,53
36. - 40.	12882	8,09	6,62	12059	93,61	2,25	2727	21,17	22,61	29,41
> 40.	1790	6,07	5,01	1581	88,32	2,17	183	10,22	11,57	12,09
Gesamt	48139	9,55	7,74	45427	94,37	2,18	12583	26,14	27,70	34,24

Klinische SS, Aborte, EUs und Totgeburten 2002

2002	IVF		ICSI		IVF/ICSI		Kryo	
	n	%	n	%	n	%	n	%
Durchgeführte Behandl.	24118		37970		672		15745	
Klin. SS/ET	5722	100,00	9838	100,00	206	100,00	2421	100,00
Keine Angaben	890	15,55	1427	14,50	44	21,36	350	14,46
Geburten	3487	60,94	6257	63,60	112	54,37	1389	57,37
Aborte	1187	20,74	1972	20,04	42	20,39	605	24,99
Extrauterin gravidität	158	2,76	182	1,85	8	3,88	77	3,18
Kinder	4398		7714		135		1607	
tot geborene Kinder *	44	1,00	70	0,91	0	0,00	11	0,69
Fehlbildungen	54	1,23	128	1,66	3	2,22	24	1,49
Baby-take-home-rate **		14,46		16,48		16,67		8,82
		15,01 ¹		17,12 ¹		17,83 ¹		9,02 ¹
		17,12 ²		19,27 ²		21,19 ²		10,31 ²

Es wurden sowohl prospektiv als auch retrospektiv erfasste Daten verwendet.

*) Anzahl der tot geborenen Kinder bezogen auf die Anzahl der Kinder

***) Anzahl der Geburten pro Anzahl der durchgeführten Behandlungen in Prozent

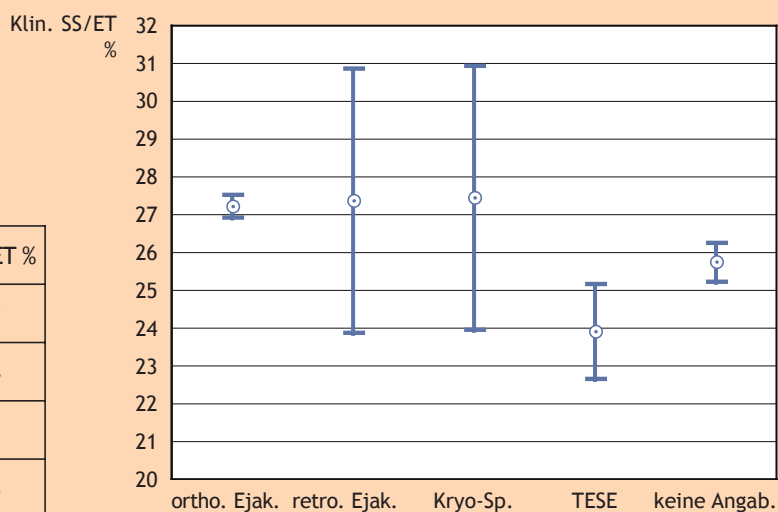
¹) Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurden von der Basismenge subtrahiert

²) Für Zyklen mit unbekanntem Schwangerschaftsausgang wurde die wahrscheinliche Geburtenrate (Geburt pro SS) ermittelt und zu den bekannten Geburten addiert

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Herkunft der Spermien

ICSI 1997 - 2003

	n	Klin. SS/ET %
Orthograde Ejakulation	158707	27,19
Retrograde Ejakulation	629	27,34
Kryo-Sperma	631	27,42
TESE (inkl. Kryo-TESE)	4434	23,88
Keine Angaben	27692	25,72



Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen und Altersgruppen 2003 - IVF, ICSI, IVF/ICSI

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
bis 19	7	0,00	74	24,32	8	37,50	89	23,60
20 - 24	220	16,36	2075	31,42	434	30,18	2729	30,01
25 - 29	1087	16,38	9037	34,30	2518	33,20	12642	32,54
30 - 34	2406	15,00	17369	31,92	6462	31,83	26237	30,35
35 - 39	2886	12,30	11856	26,93	8315	27,06	23057	25,15
40 - 44	809	5,44	1494	13,99	1930	19,12	4233	14,69
45 - 49	58	1,72	49	2,04	48	8,33	155	3,87
Gesamt	7474¹	13,05	41956²	30,31	19715	28,66	69145³	27,97

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

1) Es ist 1 Frau enthalten, die älter als 49 ist 2) Es sind 2 Frauen enthalten, die älter als 49 sind 3) In der Summe sind 3 Frauen enthalten, die älter als 49 sind

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen 2003

Frauen bis 35 Jahre	IVF		ICSI		Kryo		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
1 Embryo	1479	16,43	2824	15,33	259	10,42	4562	15,41
2 Embryonen	10043	32,91	21341	32,11	1157	17,11	32541	31,82
3 Embryonen	3379	32,91	7622	31,33	590	21,19	11591	31,27
Gesamt	14901	31,27	31787	30,43	2006	17,45	48694	30,15

Frauen über 35 Jahre	IVF		ICSI		Kryo		Gesamt	
	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %	ET	Klin. SS/ET %
1 Embryo	1121	9,63	1995	8,87	164	6,71	3280	9,02
2 Embryonen	3618	25,37	6338	22,78	551	14,70	10507	23,25
3 Embryonen	3178	25,24	5307	24,29	334	17,96	8819	24,39
Gesamt	7917	23,09	13640	21,33	1049	14,49	22606	21,63

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

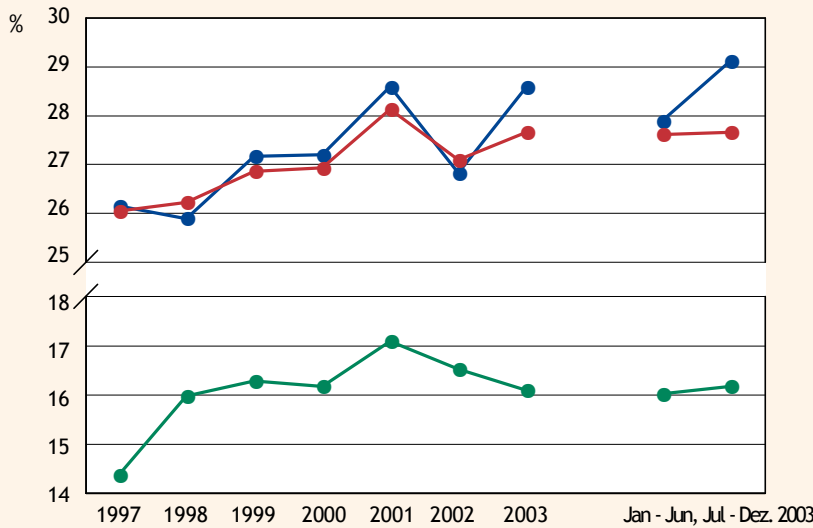
Mehrlingsgeburten in Abhängigkeit von der Anzahl übertragener Embryonen 2003 - IVF, ICSI, IVF/ICSI, Kryo

Frauen bis 35 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	343	98,28	6	1,72	0	0,00	0	0,00	349
2 Embryonen	4255	75,70	1333	23,71	32	0,57	1	0,02	5621
3 Embryonen	1235	67,30	489	26,65	107	5,83	4	0,22	1835
Gesamt	5833	74,73	1828	23,42	139	1,78	5	0,06	7805

Frauen über 35 Jahre	Einling		Zwilling		Drilling		Vierling		Gesamt n
	n	%	n	%	n	%	n	%	
1 Embryo	147	98,66	2	1,34	0	0,00	0	0,00	149
2 Embryonen	1073	85,57	178	14,19	3	0,24	0	0,00	1254
3 Embryonen	786	77,59	213	21,03	13	1,28	1	0,10	1013
Gesamt	2006	83,03	393	16,27	16	0,66	1	0,04	2416

Es wurden sowohl prospektiv als auch retrospektiv erfasste Daten verwendet.

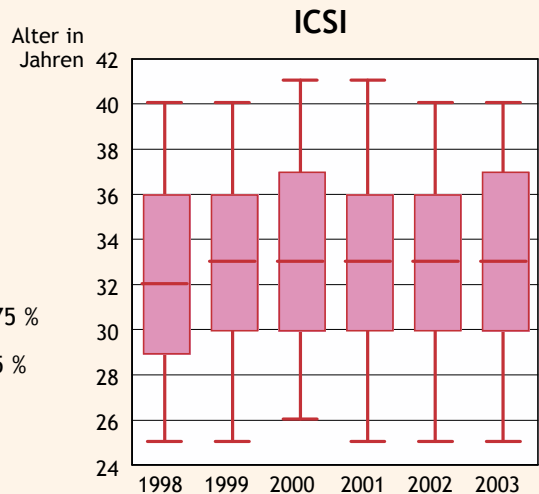
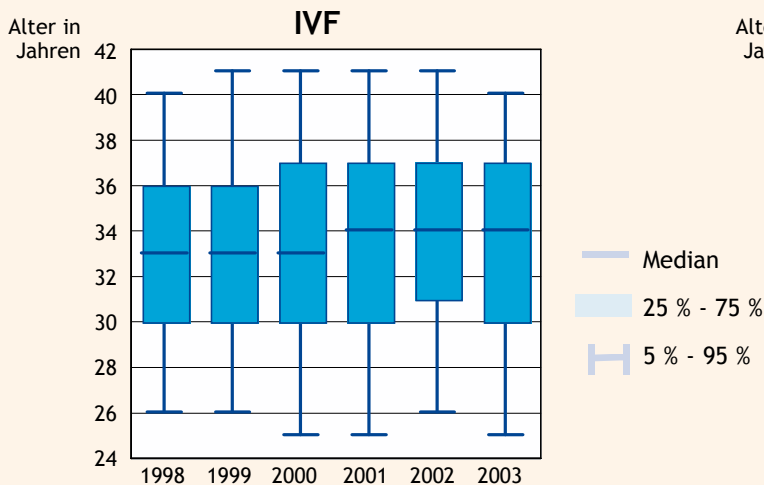
Klin. SS-Rate/ET bei IVF, ICSI und Kryo 1997 - 2003



■ IVF
● ICSI
● Kryo
 Klin. SS/ET in %

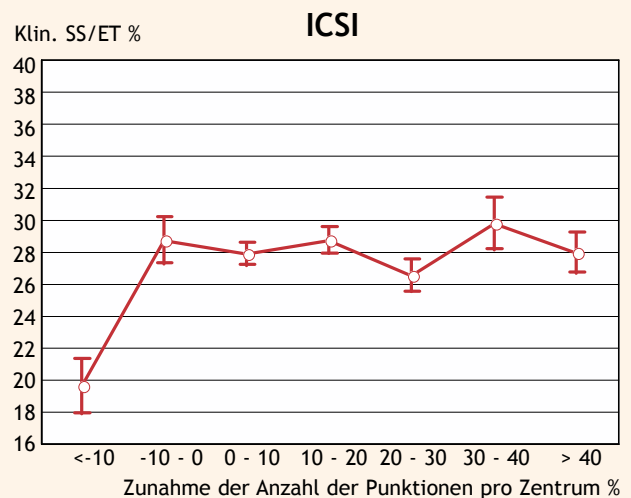
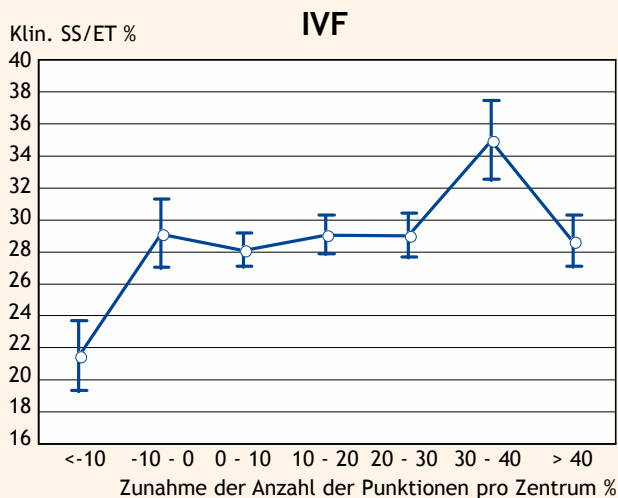
	IVF	ICSI	Kryo
1997	26,10	25,99	14,11
1998	25,80	26,23	15,92
1999	27,16	26,84	16,39
2000	27,21	26,89	16,12
2001	28,51	28,16	17,05
2002	27,15	27,34	16,66
2003	28,56	27,64	16,07

Alterstruktur der Patientinnen bei IVF und ICSI 1998 - 2003



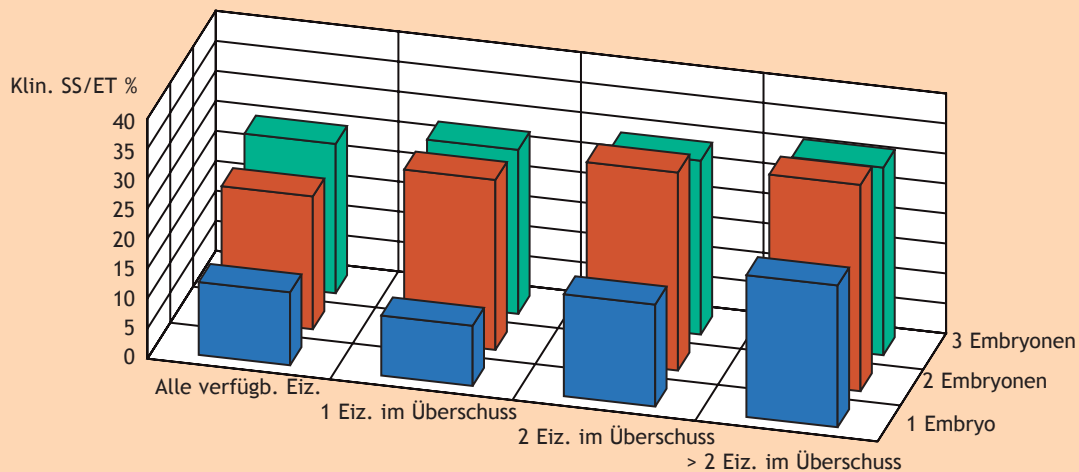
Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Zunahme der Zyklen

IVF, ICSI 2003



Einfluss der Anzahl der imprägnierten Eizellen auf die Klin. SS-Rate/ET

IVF, ICSI, IVF/ICSI - 2003

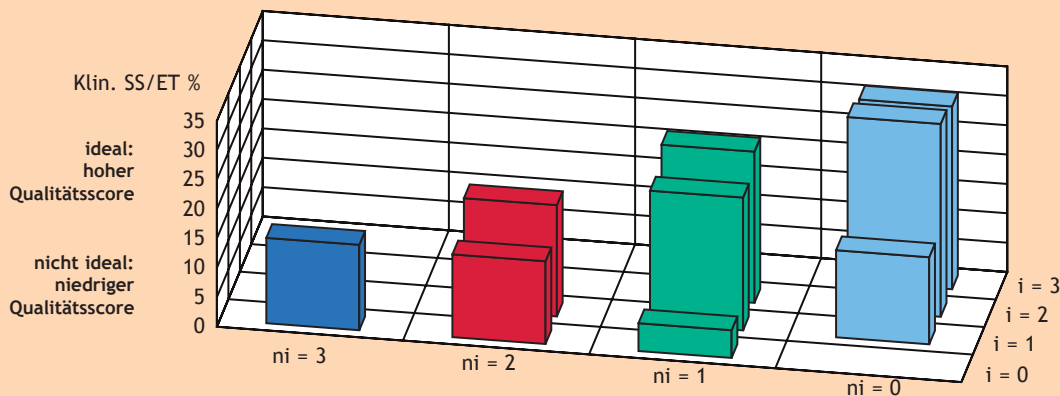


Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Transfer	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
Alle verfügb. Eizellen	6254	12,15	10408	22,14	4998	24,89	21660	19,89
1 Eiz. i. Überschuss	409	10,02	6041	28,34	3444	27,35	9894	27,24
2 Eiz. i. Überschuss	194	17,01	5477	33,03	2791	28,99	8462	31,33
> 2 Eiz. i. Überschuss	588	23,64	20016	34,42	8480	31,30	29084	33,29
Keine Angaben	29	6,90	14	14,29	2	50,00	45	11,11
Gesamt	7474	13,05	41956	30,31	19715	28,66	69145	27,97

Klin. SS/ET in Abhängigkeit von der Embryonenqualität 2003

IVF, ICSI, IVF/ICSI



Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

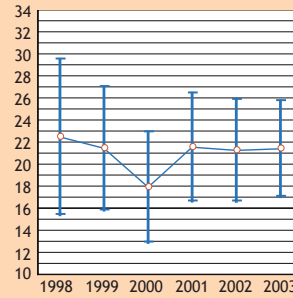
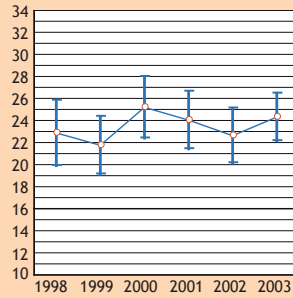
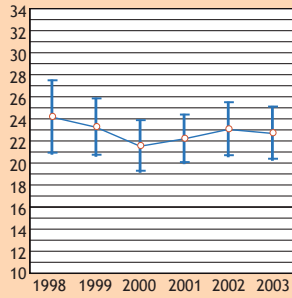
Die Grafik gibt die Gesamtwerte für alle Altersklassen an.

Qualität		< 31 Jahre		31 - 35 Jahre		36 - 40 Jahre		> 40 Jahre		Gesamt	
i = ideal	ni = nicht ideal	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %	n	Klin. SS/ET %
0	1	266	6,39	463	5,62	491	3,67	94	1,06	1314	4,72
0	2	831	15,40	1113	15,99	632	9,65	65	7,69	2641	14,09
0	3	196	16,33	337	14,54	356	15,17	61	4,92	950	14,53
1	0	1354	17,87	2260	17,83	2078	11,74	468	5,13	6160	14,82
1	1	1696	26,83	2341	23,54	1287	17,40	159	6,29	5483	22,62
1	2	242	18,60	522	21,26	558	17,74	60	11,67	1382	18,96
2	0	11485	35,94	14370	33,88	7318	27,66	659	12,75	33832	32,82
2	1	510	29,41	1049	29,27	1194	23,37	176	10,23	2929	25,74
3	0	2971	35,38	5297	33,81	5346	28,10	840	18,10	14454	31,11
Summe		19551	31,96	27752	29,85	19260	23,39	2582	11,77	69145	27,97

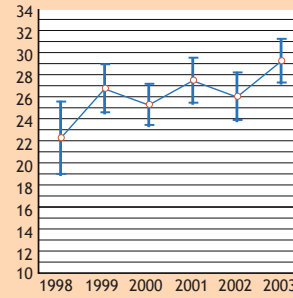
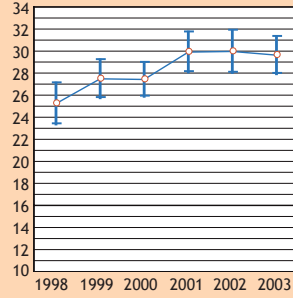
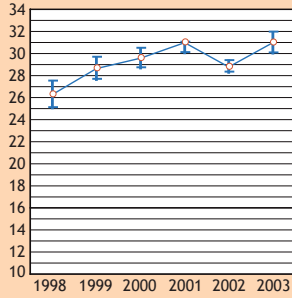
Klin. SS/ET in Abhängigkeit vom gewählten Stimulationsprotokoll und von der Gonadotropinart - IVF und ICSI 2003 (Stand: 10.09.2004)

IVF

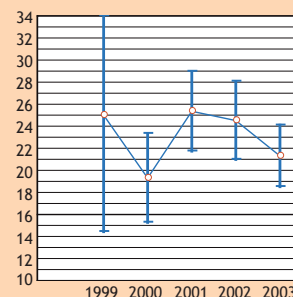
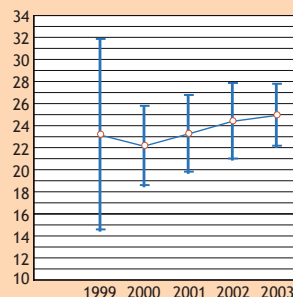
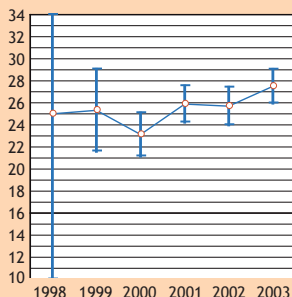
GnRH kurz



GnRH lang



Antagonisten



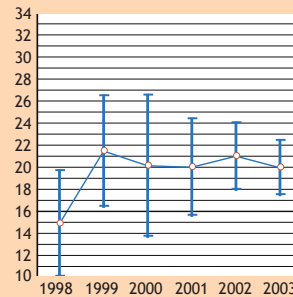
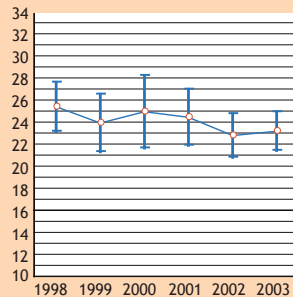
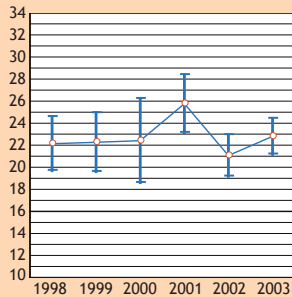
rec FSH

hMG

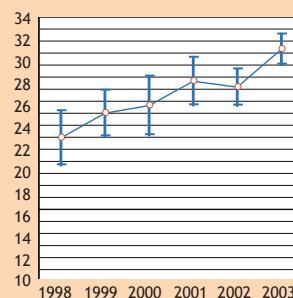
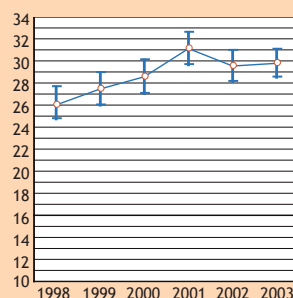
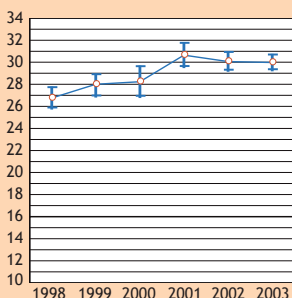
rec FSH/hMG

ICSI

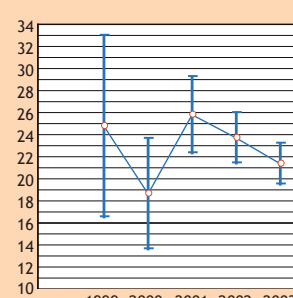
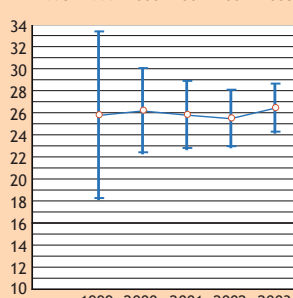
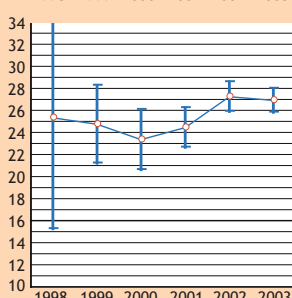
GnRH kurz



GnRH lang



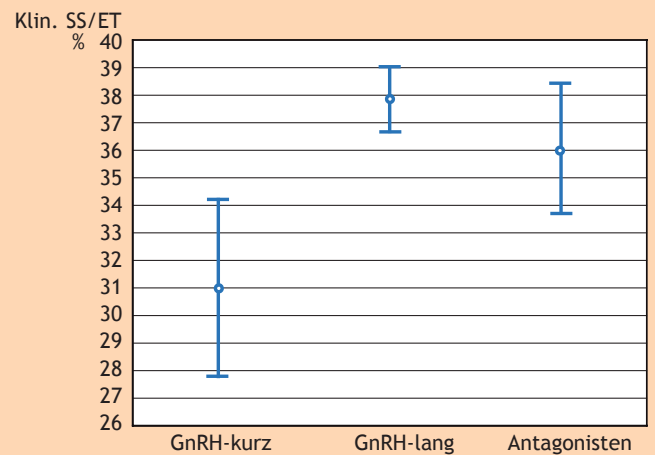
Antagonisten



IVF-Behandlungsergebnisse in Abhängigkeit von der Stimulation bei der "idealen Patientin*" 2000 - 2003

IVF: Frauen aus den Jahren 2000 - 2003, die den ersten Behandlungszyklus mit GnRH-Agonisten (GnRH-kurz, GnRH-lang) oder -Antagonisten erhalten haben, jünger als 35 Jahre sind, und eine reine tubare Sterilität zur Behandlung mit IVF aufgewiesen haben.

	n	IVF %	Transfer %
GnRH-kurz	901	100,00	
Transfer	800	88,79	100,00
Klin. SS	248	27,52	31,00
GnRH-lang	7712	100,00	
Transfer	6873	89,12	100,00
Klin. SS	2600	33,71	37,83
GnRH-Antagonisten	1852	100,00	
Transfer	1630	88,01	100,00
Klin. SS	588	31,75	36,07



Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation

IVF - 2003

	u-FSH	rec-FSH	hMG	u-FSH u. hMG	rec-FSH u. hMG	Sonstige*	Keine Angaben	Summe
GnRH-kurz	21	1273	1681	7	341	66	17	3406
Transferrate (%)	71,43	85,47	83,11	100	85,92	84,85		84,26
SS/Transfer (%)	20,00	22,70	25,63	14,29	22,18	14,29		23,83
Geb./Behandlung (%)	0,00	8,56	6,42	0,00	9,38	3,03		7,40
Geb./Transfer (%)	0,00	10,02	7,66	0,00	10,92	3,57		8,75
Abort/SS (%)	33,33	17,41	22,91	0	13,85	12,50		20,03
Implant. (%)	13,33	12,86	13,54	4,76	12,29	6,55		12,96
GnRH-lang	113	9880	2999	36	2001	750	98	15877
Transferrate (%)	90,27	88,32	88,46	94,44	87,96	88,40		88,29
SS/Transfer (%)	32,35	31,13	29,63	38,24	28,81	31,83		30,52
Geb./Behandlung (%)	12,39	13,06	12,57	22,22	11,09	9,20		12,53
Geb./Transfer (%)	13,73	14,77	14,21	23,53	12,50	10,41		14,17
Abort/SS (%)	33,33	19,33	20,36	15,38	19,13	20,38		19,59
Implant. (%)	16,18	18,07	16,72	23,04	16,18	17,40		17,49
ohne Analoga	5	158	87	0	35	71	5	361
Transferrate (%)	80,00	81,01	86,21	0,00	91,43	84,51		83,93
SS/Transfer (%)	0,00	33,59	18,67	0,00	15,63	23,33		25,74
Geb./Behandlung (%)	0	9,49	6,90	0	11,43	4,23		8,03
Geb./Transfer (%)	0	11,72	8,00	0	12,50	5,00		9,57
Abort/SS (%)	0	20,93	28,57	0	0	14,29		19,23
Implant. (%)	0	19,79	10,44	0	8,33	13,61		14,85
Antagonisten	37	3552	989	7	872	1020	36	6513
Transferrate (%)	94,59	87,73	85,95	71,43	85,55	83,04		86,35
SS/Transfer (%)	40,00	27,44	24,82	0	21,18	24,68		25,75
Geb./Behandlung (%)	16,22	9,12	8,49	0	6,31	9,02		8,61
Geb./Transfer (%)	17,14	10,37	9,88	0	7,37	10,86		9,96
Abort/SS (%)	0,03	18,60	23,22	0	22,78	20,57		19,82
Implant. (%)	24,29	15,74	14,31	0	11,68	13,93		14,69
Keine Angaben	0	2	1	0	0	0	1	4
Summe	176	14865	5757	50	3249	1907	157	26161

*) z. B. CC/hMG etc.

Klin. SS-Raten in Abhängigkeit von der Stimulation

ICSI - 2003

	u-FSH	rec-FSH	hMG	u-FSH u. hMG	rec-FSH u. hMG	Sonstige*	Keine Angaben	Summe
GnRH-kurz	39	2499	2254	11	1014	186	28	6031
Transferrate (%)	94,87	93,88	93,30	100,00	90,63	87,63		92,85
SS/Transfer (%)	18,92	22,93	23,97	18,18	20,13	22,09		22,79
Geb./Behandlung (%)	5,12	8,44	8,61	9,09	7,59	7,53		8,29
Geb./Transfer (%)	5,41	8,99	9,22	9,09	8,38	8,59		8,93
Abort/SS (%)	28,57	23,98	17,86	50,00	22,70	13,89		21,16
Implant. (%)	11,26	12,40	12,04	7,58	10,61	11,35		11,91
GnRH-lang	154	17894	4894	73	4936	1704	199	29854
Transferrate (%)	96,10	95,40	94,67	93,15	94,57	94,66		95,04
SS/Transfer (%)	26,53	29,95	30,02	32,35	29,41	26,97		29,59
Geb./Behandlung (%)	11,69	14,29	14,65	17,81	11,00	10,56		13,52
Geb./Transfer (%)	12,16	14,98	15,48	19,12	11,63	11,16		14,23
Abort/SS (%)	28,21	17,72	19,41	9,09	16,31	18,39		17,89
Implant. (%)	16,10	17,30	16,61	17,16	16,56	14,64		16,85
ohne Analoga	2	210	103	1	83	76	5	480
Transferrate (%)	100	92,86	92,23	100	92,77	90,79		92,08
SS/Transfer (%)	0	25,64	20,00	0,00	22,08	18,84		22,62
Geb./Behandlung (%)	0	8,57	5,83	0	9,64	7,89		7,92
Geb./Transfer (%)	0	9,23	6,32	0	10,93	8,70		8,60
Abort/SS (%)	0	16,00	21,05	0	11,76	7,69		16,00
Implant. (%)	0	16,32	11,23	0	12,34	11,11		13,61
Antagonisten	24	6595	1598	17	1904	1530	89	11757
Transferrate (%)	95,83	94,37	93,24	100,00	92,70	91,83		93,57
SS/Transfer (%)	47,83	26,99	27,25	5,88	21,70	23,20		25,55
Geb./Behandlung (%)	25,00	10,07	10,58	5,88	7,83	8,69		9,55
Geb./Transfer (%)	29,06	10,67	11,34	5,88	8,44	9,47		10,21
Abort/SS (%)	0	18,45	20,44	0,00	14,62	23,93		18,85
Implant. (%)	30,43	15,28	15,27	1,96	12,35	13,37		14,49
Keine Angaben	0	2	0	1	2	0	12	17
Summe	219	27200	8849	103	7939	3496	333	48139

*) z. B. CC/hMG etc.

Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl übertragener Embryonen 2003 - IVF, ICSI, IVF/ICSI

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %
bis 19	0	0,00	18	11,11	3	66,67	21	19,05
20 - 24	36	22,22	652	16,41	131	20,61	819	17,34
25 - 29	178	25,84	3100	14,81	836	16,75	4114	15,68
30 - 34	361	20,78	5544	15,75	2057	17,60	7962	16,45
35 - 39	355	29,30	3193	22,33	2250	22,09	5798	22,66
40 - 44	44	36,36	209	30,14	369	39,57	622	36,17
45 - 49	1	0,00	1	0,00	4	75,00	6	50,00
Gesamt	975	25,54	12717	17,43	5650	20,83	19342	18,83

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

Abortraten in Abhängigkeit vom Alter und der Anzahl zurückgesetzter Embryonen 2003 - IVF, ICSI, Kryo

IVF

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %
bis 19	0	-	4	25,00	1	100,00	5	40,00
20 - 24	12	25,00	170	18,24	36	22,22	218	19,27
25 - 29	49	22,45	946	16,17	284	16,55	1279	16,50
30 - 34	131	20,61	1857	15,83	619	16,96	2607	16,34
35 - 39	145	31,72	1168	22,60	826	24,58	2139	23,98
40 - 44	14	42,86	78	25,64	146	38,36	238	34,45
45 - 49	0	-	0	-	2	50,00	2	50,00
Gesamt	351	26,50	4223	18,07	1914	22,00	6488	19,68

Es wurden nur prospektiv erfasste Daten verwendet.

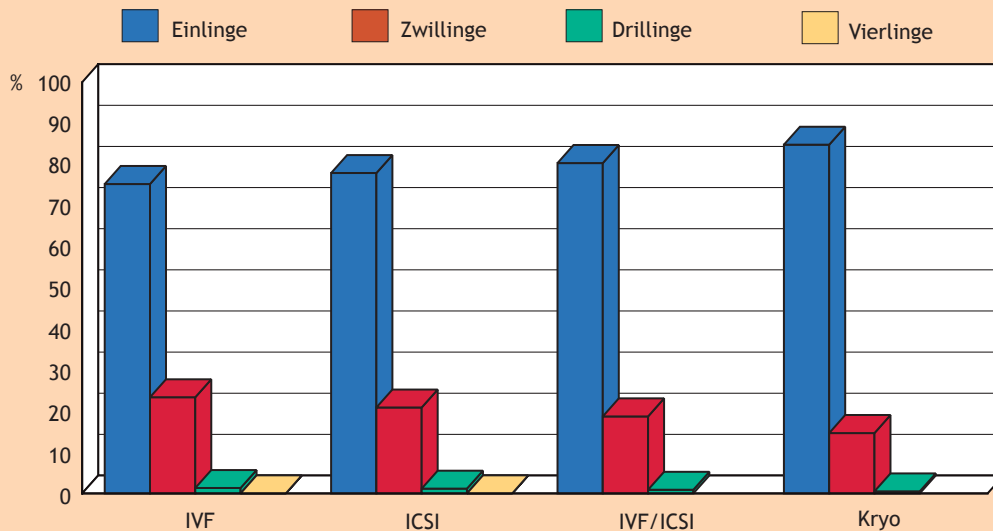
ICSI

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %
bis 19	0	-	14	7,14	1	100,00	15	13,33
20 - 24	23	21,74	473	15,86	92	19,57	588	16,67
25 - 29	126	27,78	2112	14,25	542	17,16	2780	15,43
30 - 34	223	21,08	3601	15,55	1419	17,90	5243	16,42
35 - 39	207	28,02	1967	22,11	1401	20,84	3575	21,96
40 - 44	30	33,33	128	32,81	220	40,45	378	37,30
45 - 49	1	0,00	1	0,00	2	100,00	4	50,00
Gesamt	610	25,41	8296	17,04	3677	20,37	12583	18,42

Kryo

Alter in Jahren	1 Embryo		2 Embryonen		3 Embryonen		Gesamt	
	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %	Klin. SS	Abort/Klin. SS %
bis 19	1	0,00	0	-	0	-	1	0,00
20 - 24	2	0,00	8	25,00	6	0,00	16	12,50
25 - 29	6	16,67	46	36,96	31	32,26	83	33,73
30 - 34	16	37,50	117	24,79	69	17,39	202	23,27
35 - 39	11	27,27	91	26,37	66	25,76	168	26,19
40 - 44	2	50,00	17	29,41	13	38,46	32	34,38
45 - 49	0	-	0	-	0	-	0	-
Gesamt	38	28,95	279	27,60	185	23,78	502	26,29

Mehrlingsgeburten 2002



	IVF			ICSI			IVF/ICSI			Kryo		
	n	%	%	n	%	%	n	%	%	n	%	%
Klin. SS/ET	5722	100,00		9838	100,00		206	100,00		2421		
Geburten	3487	60,94	100,00	6257	63,60	100,00	112	54,37	100,00	1389	57,73	100,00
Einlinge	2624	45,86	75,25	4875	49,55	77,91	90	43,69	80,36	1178	48,66	84,81
Zwillinge	816	14,26	23,40	1308	13,30	20,90	21	10,19	18,75	204	8,43	14,69
Drillinge	46	0,80	1,32	73	0,74	1,17	1	0,49	0,89	7	0,29	0,50
Vierlinge	1	0,02	0,03	1	0,01	0,02	-	-	-	-	-	-
Keine Angaben	890	15,55		1427	14,50		44	21,36		350	14,46	
Aborte	1187	20,74		1972	20,04		42	20,39		605	24,99	
Extrauterinrav.	158	2,76		182	1,85		8	3,88		77	3,18	

Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW - Gesamt prospektive und retrospektive Daten 1998 - 2003

	1998		1999		2000		2001		2002		2003		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Einlinge	5276	58,72	6102	60,60	6191	61,00	7719	62,31	8289	63,86	7617	62,32	41194	61,67
*	(5251)	(58,96)	(6065)	(60,75)	(6174)	(61,24)	(7691)	(62,40)	(8261)	(64,00)	(7595)	(62,56)	(41037)	(61,85)
Zwillinge	3019	33,60	3403	33,80	3489	34,37	4244	34,26	4350	33,52	4177	34,18	22682	33,96
*	(2990)	(33,57)	(3369)	(33,75)	(3446)	(34,18)	(4214)	(34,19)	(4314)	(33,42)	(4127)	(33,99)	(22460)	(33,85)
Drillinge	686	7,63	560	5,56	462	4,55	425	3,43	334	2,57	408	3,34	2875	4,30
*	(661)	(7,42)	(545)	(5,46)	(454)	(4,50)	(421)	(3,42)	(328)	(2,54)	(399)	(3,29)	(2808)	(4,23)
Vierlinge	4	0,04	4	0,04	8	0,08	0	0,00	6	0,05	20	0,16	42	0,06
*	(4)	(0,04)	(1)	(0,04)	(8)	(0,08)	0	(0,00)	(4)	(0,03)	(20)	(0,10)	(40)	(0,06)
Gesamt	8985		10069		10150		12388		12979		12222		66793	
*	(8906)		(9983)		(10082)		(12326)		(12907)		(12141)		(66345)	

*) Die Werte in Klammern geben die Lebendgeburten an

Alle Kinder mit plausiblen Geburtsgewicht und SSW

IVF, ICSI, Kryo - prospektive und retrospektive Daten 1998 - 2003

IVF

	1998		1999		2000		2001		2002		2003		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Einlinge *	1648 (1674)	56,57 (56,67)	2412 (2394)	56,30 (56,38)	3219 (3212)	58,10 (58,37)	3232 (3223)	58,80 (58,91)	2470 (2462)	60,35 (60,58)	2177 (2169)	59,94 (60,17)	15194 (15134)	58,39 (58,56)
Zwillinge *	1041 (1034)	34,97 (35,00)	1580 (1566)	36,88 (36,88)	2027 (2000)	36,59 (36,34)	2043 (2027)	37,17 (37,05)	1509 (1494)	36,87 (36,76)	1285 (1269)	35,38 (35,20)	9485 (9390)	36,45 (36,33)
Drillinge *	248 (242)	8,33 (8,19)	288 (282)	6,72 (6,64)	294 (291)	5,31 (5,29)	222 (221)	4,04 (4,04)	110 (106)	2,69 (2,61)	162 (159)	4,46 (4,41)	1324 (1301)	5,09 (5,03)
Vierlinge *	4 (4)	0,13 (0,14)	4 (4)	0,09 (0,09)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	4 (2)	0,10 (0,05)	8 (8)	0,22 (0,22)	20 (18)	0,08 (0,07)
Gesamt *	2977 (2954)		4284 (4246)		5540 (5503)		5497 (5471)		4093 (4064)		3632 (3605)		26023 (25843)	

ICSI

	1998		1999		2000		2001		2002		2003		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Einlinge *	2975 (2965)	58,30 (58,67)	2814 (2800)	62,26 (62,50)	2064 (2056)	61,48 (61,69)	3378 (3364)	63,14 (63,22)	4581 (4564)	63,70 (63,81)	4450 (4438)	61,70 (61,97)	20262 (20187)	61,90 (62,11)
Zwillinge *	1726 (1706)	33,82 (33,76)	1473 (1453)	32,59 (32,43)	1142 (1131)	34,02 (33,93)	1812 (1800)	33,87 (33,83)	2404 (2384)	33,43 (33,33)	2543 (2511)	35,26 (35,06)	11100 (10985)	33,91 (33,80)
Drillinge *	402 (383)	7,88 (7,58)	233 (227)	5,15 (5,07)	147 (142)	4,38 (4,26)	160 (157)	2,99 (2,95)	204 (202)	2,84 (2,82)	207 (201)	2,87 (2,81)	1353 (1312)	4,13 (4,04)
Vierlinge *	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)	0 (0,00)	4 (4)	0,12 (0,12)	0 (0)	0,00 (0,00)	2 (2)	0,03 (0,03)	12 (12)	0,17 (0,17)	18 (18)	0,05 (0,06)
Gesamt *	5103 (5054)		4520 (4480)		3357 (3333)		5350 (5321)		7191 (7152)		7212 (7162)		32733 (32502)	

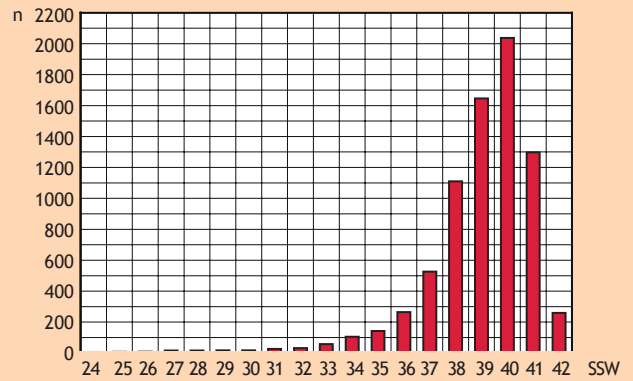
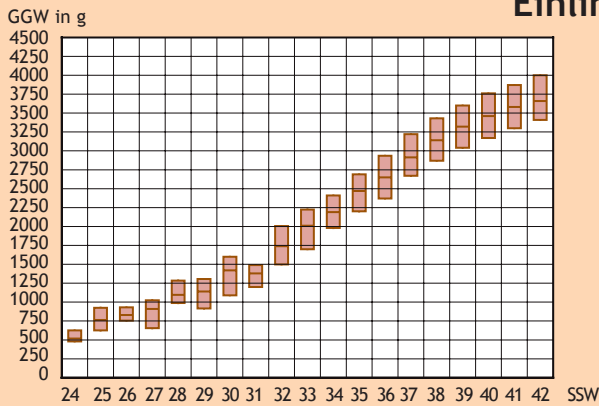
Kryo

	1998		1999		2000		2001		2002		2003		Gesamt	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Einlinge *	520 (516)	69,80 (69,82)	720 (717)	71,64 (71,70)	812 (810)	73,22 (73,44)	1017 (1012)	72,96 (72,96)	1138 (1135)	73,61 (73,61)	897 (896)	73,34 (73,38)	5104 (5086)	72,66 (72,74)
Zwillinge *	192 (190)	25,77 (25,71)	255 (255)	25,37 (25,50)	278 (274)	25,07 (24,84)	337 (335)	24,18 (24,15)	391 (390)	25,29 (25,29)	290 (289)	23,71 (23,67)	1743 (1733)	24,82 (24,79)
Drillinge *	33 (33)	4,43 (4,47)	30 (28)	2,99 (2,80)	15 (15)	1,35 (1,36)	40 (40)	2,87 (2,88)	17 (17)	1,10 (1,10)	36 (36)	2,94 (2,95)	171 (169)	2,44 (2,42)
Vierlinge *	0 (0)	0,0 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	4 (4)	0,36 (0,36)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	0 (0)	0,00 (0,00)	4 (4)	0,06 (0,06)
Gesamt *	745 (739)		1005 (1000)		1109 (1103)		1394 (1387)		1546 (1542)		1223 (1221)		7022 (6992)	

*) Die Werte in Klammern geben die Lebendgeburten an

Kinder in Abhängigkeit von der Schwangerschaftswoche und vom Geburtsgewicht 2003

Einlinge 2003

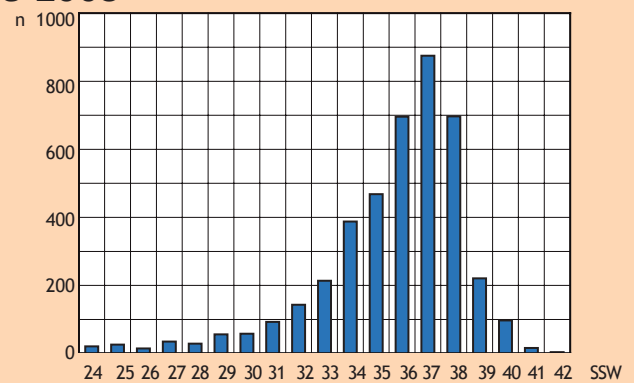
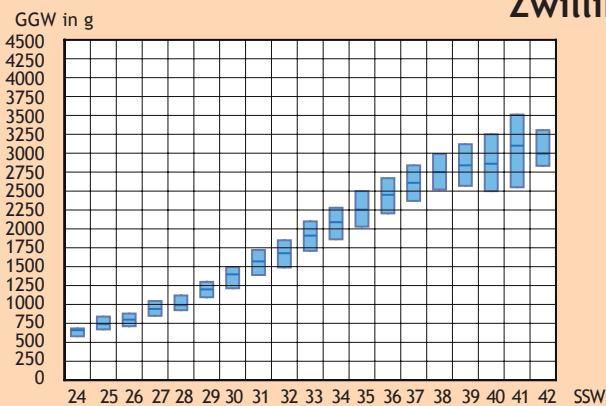


SSW	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	Gesamt
n	7	8	9	16	16	17	17	27	32	58	105	143	265	526	1110	1646	2037	1297	259	7617*
GGW Q 25	480	625	755	655	987	915	1090	1200	1498	1700	1980	2200	2370	2670	2870	3040	3170	3300	3410	2950
GGW Median	518	763	830	910	1095	1140	1420	1380	1740	2010	2190	2470	2650	2913	3140	3320	3460	3580	3660	3315
GGW Q 75	625	925	930	1025	1285	1305	1600	1490	2005	2225	2410	2690	2935	3220	3430	3600	3760	3870	4000	3650

p25 = 38. SSW p50 = 39. SSW p75 = 40. SSW
Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 9,45 %

*) In der Summe sind 18 Fälle enthalten, bei denen SSW > 42 ist und 4 Fälle, bei denen SSW < 24

Zwillinge 2003



SSW	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	Gesamt
n	21	26	15	35	29	56	58	93	143	214	388	468	696	875	697	221	97	16	4	4177
GGW Q 25	580	670	712	850	925	1095	1215	1390	1490	1710	1863	2030	2205	2370	2520	2570	2500	2550	2833	2015
GGW Median	660	740	800	942	990	1200	1398	1570	1678	1910	2088	2253	2450	2610	2750	2840	2860	3100	2995	2400
GGW Q 75	684	840	880	1045	1120	1300	1495	1720	1850	2100	2278	2500	2670	2840	2990	3120	3250	3510	3305	2750

p25 = 34. SSW p50 = 36. SSW p75 = 37. SSW
Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 53,67 %

*) In der Summe sind 2 Fälle enthalten, bei denen SSW > 42 ist und 23 Fälle, bei denen SSW < 24

Drillinge 2003

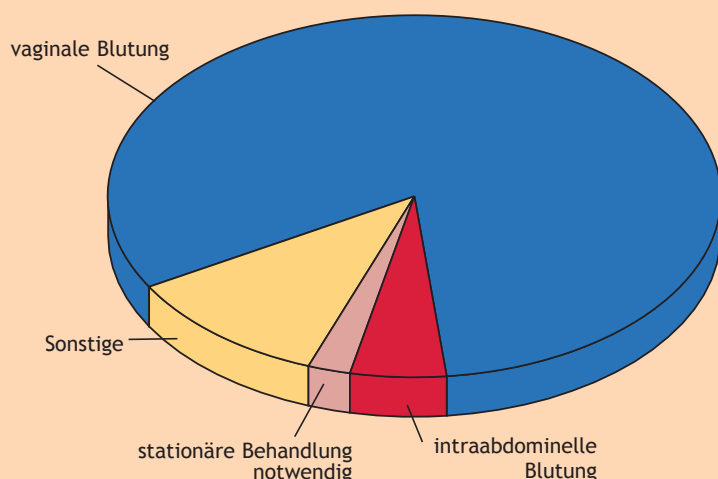
SSW	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	Gesamt
n	3	10	5	6	9	21	21	45	64	72	110	19	15	0	6	408
GGW Q 25	608	695	690	1030	760	995	1080	1300	1473	1525	1780	1630	2020		1650	1380
GGW Median	610	700	760	1258	870	1020	1240	1470	1618	1735	1990	2080	2170		2476	1680
GGW Q 75	740	740	840	1650	1140	1240	1440	1590	1795	1865	2190	2280	2490		3320	1977

p25 = 31. SSW p50 = 33. SSW p75 = 34. SSW
Anteil der vor der abgeschlossenen 37. SSW geborenen Kinder: 98,04 %

*) In der Summe sind 2 Fälle enthalten, bei denen SSW < 24

Es wurden prospektive und retrospektive Daten verwendet.

Komplikationen bei der Eizellentnahme 2003



Eizellentnahmen gesamt	77221	100,00 %
Keine Angaben	4037	5,23 %
Keine Komplikationen	72650	94,08 %
Komplikationen	534	0,69 %

Komplikation	n	%
vaginale Blutungen	436	81,65
intraabdom. Blutung	27	5,06
Darmverletzung	-	-
Peritonitis	-	-
stat. Behandl. notwendig	12	2,25
op. Versorgung notwendig	-	-
Sonstige	59	11,05
Gesamt	534	100,00

Es wurden nur prospektive Daten verwendet.

Überstimulationssyndrom in Abhängigkeit von der Stimulation

IVF, ICSI 2003

	Stimulation	%	Zahl gew. Eizellen	OHSS III/ST	%
GnRH-kurz	9437	12,70	8,21	63	0,67
nur FSH	3832		8,41	26	0,68
nur hMG	3935		7,98	3	0,08
FSH und hMG	1373		8,21	1	0,07
Sonstige	252		9,32	33	13,10
GnRH-lang	45731	61,55	10,01	363	0,79
nur FSH	28041		10,45	184	0,66
nur hMG	7893		9,35	21	0,27
FSH und hMG	7046		9,26	66	0,94
Sonstige	2454		9,31	88	3,59
Ohne Analoga	841	1,13	8,30	2	0,24
nur FSH	375		9,96	2	0,53
nur hMG	190		7,52	0	0,00
FSH und hMG	119		8,67	0	0,00
Sonstige	147		4,76	0	0,00
Antagonisten	18270	24,59	8,46	60	0,33
nur FSH	10208		9,23	36	0,35
nur hMG	2587		7,67	9	0,35
FSH und hMG	2800		7,56	4	0,14
Sonstige	2550		7,13	11	0,43
Keine Angaben	8	0,03	10,05	0	0,00
Summe	74300		9,38	488*	0,66

Es sind 490 Zyklen mit unbekannter Medikation enthalten. *) 4 Fälle bei unbekannter Medikation

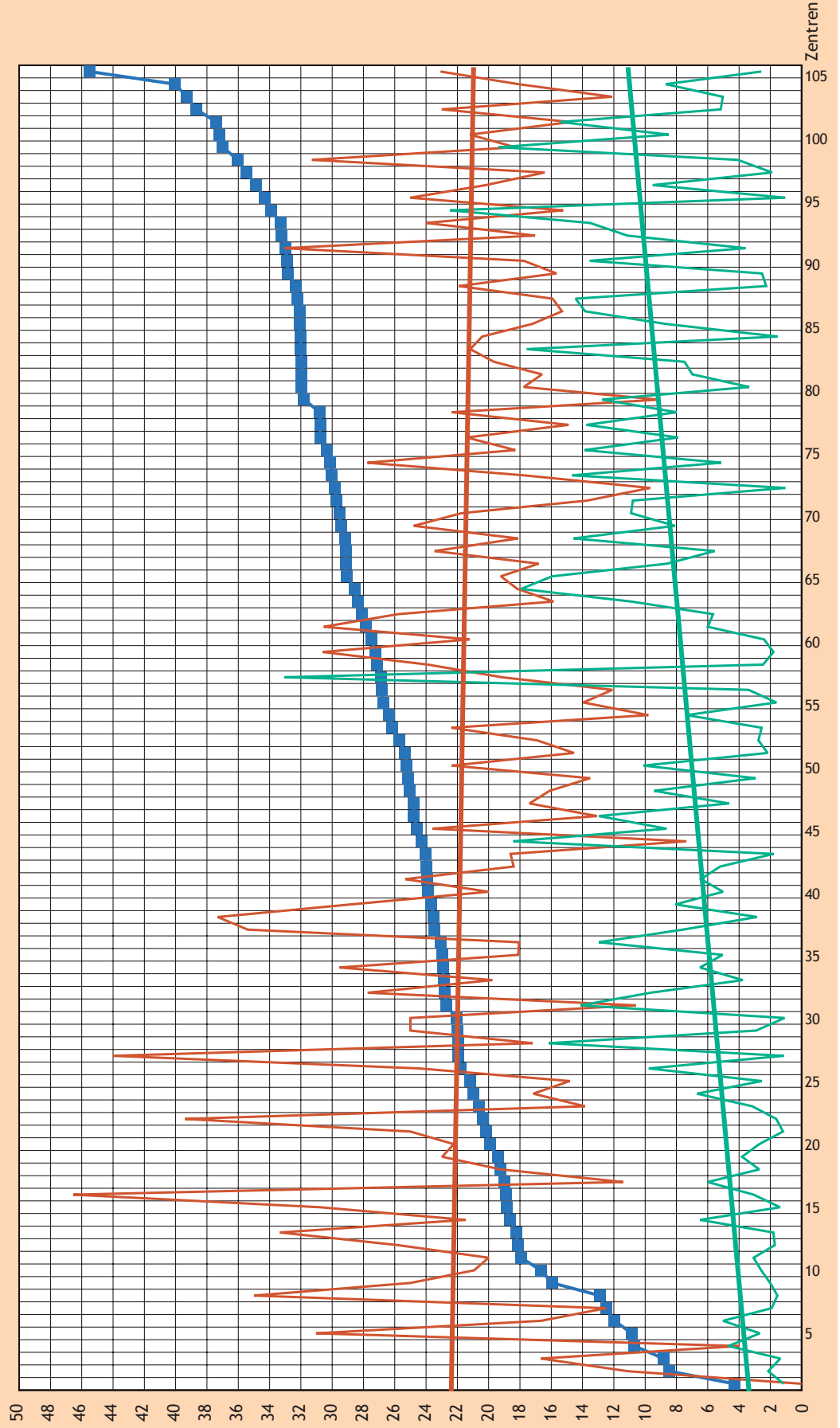
Es wurden nur prospektive Daten verwendet.

Behandlungszyklen, Schwangerschaften und Aborte in den einzelnen Zentren 2003 - IVF, ICSI

Basismenge: alle Zentren, die mindestens 100 IVF-, ICSI-Behandlungszyklen durchgeführt haben

 Anzahl der Zyklen in 100
  Klin SS/ET in %
  Aborte/SS %
  Regressionsgerade zur Anzahl der Zyklen
  Regressionsgerade zur Abortrate

Die lineare Regression ist ein Verfahren, eine Ausgleichsgerade durch eine Punktwolke so zu legen, dass die mittlere quadratische Abweichung der Punkte von der Geraden minimiert wird.





Teilnehmerverzeichnis



Praxisklinik
Dr. med. H. J. Held
Dr. med. E. Gouma
Prager Str. 8a
01069 Dresden
Tel. 0351/496 496 9, Fax -496 497 9

Prof. Dr. med. W. Distler
Dr. rer. nat. G. Keck
Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus
Klinik und Poliklinik für Frauenheil-
kunde und Geburtshilfe
Fetscherstr. 74
01307 Dresden

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus
Frauenklinik, IVF-Zentrum
Prof. Dr. med. habil. H.-H. Riedel
Thiemstraße 111
03048 Cottbus

Praxisklinik
Reproduktionsmedizin und
Gynäkologische Endokrinologie
Dr. med. F. A. Hmeidan
Dr. med. P. Jogschies
Dr. med. A. Gabert
Goldschmidtstr. 30
04103 Leipzig
Tel. 0341/14 12 00
E-Mail: info@IVF-Leipzig.de

Prof. Dr. med. H. Alexander
Doz. Dr. med. D. Baier
Dipl. Biol. W. Weber
Universitätsfrauenklinik
Zentrum für Reproduktionsmedizin,
Gynäkologische Endokrinologie und
Sexualmedizin
Philip-Rosenthal-Str. 55
04103 Leipzig
Tel. 0341/97 23 477, Fax 97 23 469

Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg
Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe
und Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. habil. F. Röpke
Dr. med. Petra Kaltwaßer
Dr. rer. nat. E. Seliger
Ernst-Grube-Str. 40
06097 Halle/Saale
Tel. 0345/557-2323 od. 557 -2324
sekretariat.obstet@medizin.uni-halle.de

PD Dr. med. Wolfgang Starker
Dr. rer. nat. Ines Hoppe
Klinikum der FSU Jena
Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Bachstr. 18
07740 Jena
Tel. 03641/93 36 17, Fax 93 33 51

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Priv.-Doz. Dr. med. H. Fritzsche
Dipl. med. J.-P. Reiher
Dr. med. A. Hoffmann
Markt 4
07743 Jena
Tel. 03641/82 96 80

Dr. med. B. Pfüller
Dr. med. I. Scheiber
Dr. rer. nat. H. Schmiady
Universitätsmedizin Berlin
Charité - Kinderwunschzentrum
Schumannstr. 20/21
10098 Berlin
Tel. 030/4505 644 287 / 097

Praxisklinik für Fertilität
Kronenstr. 55 - 58
10117 Berlin
Tel. 030/30 69 80-0
peet@ivf-praxisklinik.de
sydow@ivf-praxisklinik.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Reinhard Hannen
Facharzt für Frauenheilkunde
Psychotherapie
Dr. med. Andrea Kerle
Fachärztin für Frauenheilkunde
Landgrafenstr. 14
10787 Berlin
Tel. 030/26 39 83-0, Fax 26 39 83-99
info@dr-hannen.de

Arbeitsgruppe Reproduktionsmedizin
Gemeinschaftspraxis im Lützwow Center
Dr. med. Detlef H. G. Temme &
Dr. med. Rolf Metzger
Wichmannstrasse 5
10787 Berlin
Tel. 030/230 998-0, Fax -30
info@ivf-berlin.de

Dr. med. Matthias Bloechle
Dr. med. Silke Marr
Dr. med. Birgit Roth
Rankestr. 34
10789 Berlin
Tel. 030/21 90 92 0
info@kinderwunsch-berlin.de

Gemeinschaftspraxis FERA
Dres. med. Rott, Köhlcke,
Altinöz, Möller
Wenckebachstr. 23
12099 Berlin
Tel. 030/76 00 70 11

Kinderwunschpraxis am Innsbrucker Platz
Babette Remberg
Dr. med. Susanne Tewordt-Thyselius
Hauptstr. 65
12159 Berlin
Tel. 030/85 75 79 30, Fax 85 75 79 35

Dr. med. M. Zaghoul-Abu Dakah
Swetlana Hoffmann
Fachärzte für Gynäkologie und
Geburtshilfe
Stendalerstr. 24
12627 Berlin
Tel. 030/992 779 0, Fax 992 779 22
IVF-ZentrumHelleMitte@t-online.de

Praxis
Milan Stoyanov
Prinzenallee 90
13357 Berlin
Tel. 030/2133080

Fertility Center Berlin
Spandauer Damm 130
14050 Berlin
Tel. 030/30 35 49 37, Fax 30 35 49 39
info@fertilitycenter-berlin.de

Prof. Dr. med. R. Sudik
Dietrich Bonhoeffer Klinikum
Neubrandenburg
Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Dr. Salvador-Allende-Str. 30
17036 Neubrandenburg
Tel. 0395/775 751
gyn@dbk-nb.de

Dr. S. Möller
Frauen- und Poliklinik
Ernst-Moritz-Arndt-Universität
Wollweberstr. 1
17489 Greifswald

Praxiszentrum Frauenheilkunde
Gemeinschaftspraxis Dr. Müller & Busecke
Südring 81
18059 Rostock
Tel. 0381/4401-2030, Fax 4401-2031
info@ivf-rostock.de

HELIOS-Kliniken Schwerin
Frauenklinik
Prof. Dr. E. Petri / Dr. F. Thielemann
Wismarsche Str. 393 - 397
19049 Schwerin
0385/520 2300, Fax 520-2318
erungberg@schwerin.helios-kliniken.de

FCH
Partnergeseellschaft / Praxisklinik
Fischer, Naether, Rudolf
Speersort 4
20095 Hamburg
Tel. 040/30 80 44 00

Prof. Dr. W. Braendle
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Abt. für gynäkologische Endokrinolo-
gie und Reproduktionsmedizin
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistr. 52
20246 Hamburg

Gynäkologikum Hamburg
Gemeinschaftspraxis Bispink, Horn,
Michel, Seeler & Bauer
Altonaer Str. 59
20357 Hamburg
Tel. 040/30 68 360
info@ivf-hamburg.de

Kinderwunschzentrum Hamburg-
Fleetinsel
Kocak und Kollegen
Admiralitätsstr. 3 - 4
20459 Hamburg
Tel. 040/38 60 55 50
info@kinderwunschzentrum-ham-
burg.de

Endokrinologikum Hamburg
Zentrum für Hormon- und Stoffwech-
selerkrankungen, gynäkologische Endo-
krinologie und Reproduktionsmedizin
Lornsenstr. 4 - 6
22767 Hamburg
040/30 62 83 13
Michael.Ludwig@Endokrinologikum.com

BKS Gemeinschaftspraxis
Bohnet, Knuth & Graf
Schomburgstr. 120
22767 Hamburg
Tel. 0800-BKS1111

Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Universitätsklinikum Lübeck
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck
Tel. 0451/500-21 33

fertility center Kiel
Dr. med. K. Brandenburg
Dr. med. H. Giesel
Dr. sc. agr. A. Bonhoff
Prüner Gang 15
24103 Kiel
Tel. 0431/55 34 33, Fax 97 413 22

Sektion Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
Campus Kiel
Michaelisstr. 16
24105 Kiel
Tel. 0431/597-2083, Fax 597-2116
lmettler@email.uni-kiel.de

Team Kinderwunsch Oldenburg
Dr. med. Saif Jibril
Dr. med. Gerhard Pohlig
Steinweg 2 - 4
26122 Oldenburg
Tel. 0441/24 89 091, Fax 24 80 611

Tagesklinik Oldenburg
Dr. med. Jörg Hennefründ
Dr. med. Heike Ochs-Ring
Dr. med. Michael Heeder
Achterstr. 21
26122 Oldenburg

Dr. med. Achim von Stutterheim
Frauenarzt
Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Emmastr. 220
28213 Bremen
Tel. 0421/22 49-10 Fax -122

Bremer Zentrum für
Fortpflanzungsmedizin (BZF) in der
Frauenklinik des
Ev. Diakonie-Krankenhauses gGmbH
Prof. Dr. Ernst Heinrich Schmidt
Dr. Olaf Drost
Gröpelinger Heerstr. 406 - 408
28239 Bremen
Tel. 0421/6102-1212
info@icsi.de

Medizinische Hochschule Hannover
Frauenklinik / IVF-Labor
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

Dr. Martina Müseler-Albers
Horst Peter Arendt
Dr. Klaus Bühler
Dr. Thilo Schill
Fachärzte für Frauenheilkunde &
Geburtshilfe
Ostpassage 9
30853 Hannover-Langenhagen
Tel. 0511/97 23 0-0, Fax 97 23 0-18

Zentrum für Reproduktionsmedizin
und Humangenetik
Dr. F.-J. Algermissen
Dr. P. Justus
Dr. G. Wilke
Dr. N. Graf
Zingel 29 - 30
31134 Hildesheim
Tel. 05121/20 679-0
gmp.ajw@t-online.de

Wagner, Stibbe, Kast, Bispink +
Partner
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Deutsche Klinik Bad Münde
Dr. Dr. L. Bispink
Dr. A. Chandra
Dr. E. Breitbach
Dr. E. Hinrichsen
Hannoversche Str. 24
31848 Bad Münde
Tel. 05042/94 03 60
info@kinderwunsch.com

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Onno Buurman
Dr. med. Michael Dumschat
Dr. med. Barbara Heidecker
Artilleriestr. 9
32427 Minden
Tel. 0571/97 260-0, Fax 97 260-99
info@kinderwunsch.net

Gemeinschaftspraxis
Paul A. Ebert
Dr. med. Karl Völklein
Bielefeld Fertility-Center
Werther Str. 266
33619 Bielefeld
Tel. 0521/10 10 05, Fax 10 10 79

BIF - Bielefelder Institut für
Fortpflanzungsmedizin
der Städtischen Kliniken Bielefeld-
Rosenhöhe
LT. OÄ Dr. Beate Harms
An der Rosenhöhe 31
33647 Bielefeld
Tel. 0521/943 8222

Prof. Dr. med. Uwe Wagner
Dr. med. Karin Bock
Dr. med. Klaus Baumann
PD Dr. med. Peyman Hadji
Klinik für Gynäkologie, Gynäkolo-
gische Endokrinologie und Onkologie
der Philipps-Universität Marburg
Pilgrimstein 3
35037 Marburg
Tel. 06421/286 4442, Fax 286 4403

Prof. Dr. Gips
Gesellschaft zur Förderung der
In-Vitro-Fertilisation und
Reproduktionsmedizin GbR
und
Arbeitsgruppe Endokrinologie,
Fortpflanzungsmedizin und
Mikrochirurgie der Justus-Liebig-
Universität
Prof. Dr. W. Künzel
Prof. Dr. W. Weidner
(zusammengelegt ab 2004 zu
Centrum für In-Vitro-Fertilisation an
der Justus-Liebig-Universität,
Prof. H.-R. Tinneberg)
Frankfurter Str. 52
35392 Gießen

Praxis Dr. Monica Tobler
Fachärztin für Gynäkologie und
Geburtshilfe
Reproduktionsmedizin /
Gynäkologische Endokrinologie
Theaterplatz 8
37073 Göttingen
Tel. 0551/41 337
info@kinderwunsch-praxis-goettingen.de

Prof. Dr. med. Dr. Bernd Hinney
Klinik für Gynäkologie und
Geburtshilfe
Georg-August-Universität
Robert-Koch-Str. 40
37075 Göttingen

Kinderwunschzentrum Göttingen
Gemeinschaftspraxis
Dr. Peter Böhm, Dr. Sabine Hübner
Dr. Rüdiger Moltrecht,
Dr. Christine Noeldechen
Fachärzte für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Dr. Stephanie Mittmann (IVF-Labor)
Dr. Peter Schulzeck (Facharzt für
Labormedizin)
Kasseler Landstr. 25 A
37081 Göttingen
Tel. 0551/99 888-0
praxisinfo@kinderwunsch-zentrum-
goettingen.de

Prof. Dr. med. J. Kleinstei
Dr. med. I. Nickel
Klinik für Reproduktionsmedizin und
Gynäkologische Endokrinologie
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg
Gerhart-Hauptmann-Str. 35
39108 Magdeburg
Tel. 0391/67 17 390, Fax 67 17 389
juergen.kleinstei@medizin.uni-mag-
deburg.de

Zentrum für Gynäkologische
Endokrinologie, Reproduktionsmedizin
und Laboratoriumsmedizin Düsseldorf
Gemeinschaftspraxis
Dr. (B) Hugo Verhoeven
Dr. Michael Scholtes
Dipl.-med. Kersten Marx
Dr. med. Martina Behler
Fachärzte für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Dr. med. Manfred Schulte
Prof. Dr. med. Friedrich Maly
Facharzt für Laboratoriumsmedizin
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211/90 197-0

Prof. Dr. H. G. Bender
PD Dr. J. Krüssel
Universitätsfrauenklinik der
Heinrich-Heine-Universität-Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf
Tel. 0211/81-18 582

Frauenklinik Benrath
Abteilung für Reproduktionsmedizin
Dr. C. Gnoth
Dipl. Biologin E. Halbe
Urdenbacher Allee 83
40593 Düsseldorf
Tel. 0211/997-1441

Zentrum für Kinderwunschbehandlung
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Georg Döhmen
Dr. med. Thomas Schalk
QM zertifiziert (DIN EN ISO 9001)
Von-Groote-Straße 175
41066 Mönchengladbach
Tel. 02161/49 686-0

Zentrum für Familienplanung, Endo-
krinologie & Reproduktionsmedizin
(FER) der Gemeinschaftspraxis
Dr. Jürgen Tigges, Dr. Kerstin Friol
Dr. Ulrich Tuchel
Rheydter Str. 143
41515 Grevenbroich
Tel. 02181/49 15 13
praxis@kinderwunsch-nrw.de

Dr. Johannes Luckhaus
Gynäkologische Endokrinologie
und Reproduktionsmedizin
am Klinikum Remscheid
Burger Str. 211
42859 Remscheid

Gemeinschaftspraxis
PD Dr. med. Stefan Dieterle
Dr. med. A. Neuer und Kollegen
Olpe 19
44135 Dortmund
Tel. 0231/55 75 45 0

Zentrum für Fortpflanzungsmedizin -
Bochum
Frauenärztin Y. Giesner
Ärztin für Reproduktionsmedizin und
Endokrinologie
Hellweg 2
44787 Bochum
Tel. 0234/610 654 03, Fax 685 479
info@ivfbochum.de

NOVUM
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Essen
Prof. Dr. med. Thomas Katzorke
Dr. med. Dirk Propping
Dr. med. Susanne Wohlers
Prof. Dr. med. Peter Bielfeld
Akazienallee 8-12
45127 Essen
Tel. 0201/29 4 29-0, Fax 23 56 56
ivfzentrum@aol.com

Frauenklinik und Zentrum für
Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. H. von Matthiessen
Frau T. Emde
Wertgasse 30
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208/309-2501

Schwerpunkt Kinderwunschtherapie
Dr. med. Ute Czeromin
Dr. med. Ina Walter-Göbel
Wissenschaftspark Pav. 8.1
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
Tel. 0209/167 1470
info@kinderwunsch-gelsenkirchen.de

Fertility Center Münsterland
Dres. Hilland, Rapp, Langer
Barloer Weg 123
46397 Bocholt
Tel. 02871/239 43-43, Fax 239 43-44
praxis@fcm-net.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Dr. med. L. Belkien
PD Dr. med. B. Krause
Fachärzte für Frauenheilkunde und
Geburtshilfe
Hötteweg 5 - 7
48143 Münster
Tel. 0251/48 26 70, Fax 48 26 777
praxis@ivf-muenster.de

Universitätsklinikum Münster
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Priv.-Doz. Dr. med. Robert R. Greb
Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel
Albert-Schweitzer-Str. 33
Institut für Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. Eberhard Nieschlag
48149 Münster
Tel. 0251/83 582 80
robert.greb@uni-muenster.de

Kinderwunschzentrum Osnabrück
Irene Coordes
Dr. med. Manfred Schneider
Rheiner Landstr. 93 - 95
49078 Osnabrück
Tel. 0541/40 45 00, Fax 40 45 040

Dr. med. Dieter Struller
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Hormonbehandlung und
Kinderwunschbehandlung
Graf-Salm-Str. 10
50181 Bedburg
Tel. 02272/77 78
dr.struller@dgn.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Palm, Dr. Pütz, Dr. Sasse,
Dr. Dannhof
PAN-Klinik am Neumarkt
Zeppelinstr. 1
50667 Köln
Tel. 0221/27 76 20 0, Fax 27 76 20 1

Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
der Universität zu Köln
Leiterin: Funktionsbereich Gynäko-
logische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Priv.-Doz. Dr. Dolores Foth, OÄ
Kerpener Str. 34
50931 Köln
Tel. 0221/478 491 0, Fax 478 672 9
dolores.foth@medizin.uni-koeln.de

Praxis
Frau Dr. med. S. Eren,
Frau E. Schwahn
Dürener Str. 199
50931 Köln
Tel. 0221/40 10 51, Fax 40 09 33 2
eva.schwahn@wunschkind-koeln.de

Prof. Dr. K.-H. Broer
Krankenhaus Porz am Rhein
Frauenklinik
Urbacher Weg 19
51149 Köln-Porz

Prof. Dr. med. J. Neulen
Universitäts-Frauenklinik für
Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Medizinische Fakultät
der RWTH Aachen
Pauwelsstr. 30
52074 Aachen
Tel. 0241/80 88 971
gyn-endokrinologie@ukaachen.de

Frauenarztpraxis mit Schwerpunkt
Gynäkologische Endokrinologie und
Reproduktionsmedizin
Dr. med. Klaus-Michael Grunwald
Eisenhütte 23
52076 Aachen
Tel. 02408/958499, Fax 95 84 77
KMAL54@t-online.de

Prof. Dr. med. Hans H. van der Ven
PD Dr. med. Katrin van der Ven
Dr. med. Christoph Dorn
Abteilung für Gynäkologische Endokri-
nologie und Reproduktionsmedizin
Universitätsklinikum Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25
53127 Bonn
Tel. 0228/287-5779

Praxisklinik für Gynäkologische Endo-
krinologie und Reproduktionsmedizin
Priv.-Doz. Dr. Dr. med. Gernot Prietl
Theaterplatz 18
53177 Bonn-Bad Godesberg
Tel. 0228/350 39 10

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Marktstr. 83
56564 Neuwied
Tel. 02631/39680 Fax 396829
info@kinderwunsch-neuwied.de

Prof. Dr. E. Merz/
Dr. M. Amrani / Frau Dr. S. Schuh
Krankenhaus Nordwest
Frauenklinik / Zentrum für
Reproduktionsmedizin
Steinbacher Hohl 2 - 26
60488 Frankfurt / Main
Tel. 069/7601-3611

IVF Zentrum Frankfurt
Schwerpunkt Gynäkologische Endokri-
nologie und Reproduktionsmedizin
Universitäts Frauenklinik
Prof. Dr. Dr. E. Siebzehnrübl
Theodor-Stern-Kai 7
60590 Frankfurt / Main
Tel. 069/6301 5708

Reproduktionsmedizinisches und
Endometriose-Zentrum Darmstadt
Prof. Dr. med. G. Leyendecker
Frauenklinik des Klinikum Darmstadt
Grafenstr. 9
64283 Darmstadt
Tel. 06151/107-6151

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Dr. med. M. Schorsch
Dr. med. Th. Hahn
Dr. med. Geza Adasz
K. Schilberz
Mainzer Str. 98 - 102
65189 Wiesbaden
Tel. 0611/97 632-0, Fax 97 632-10

Zentrum-IVF-Saar
Gemeinschaftspraxis
Thaele, Happel, Giebel, List
Kaiserstr. 7
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/936 320, Fax 936 3210
zentrum@ivf-saar.de

Prof. Dr. Dr's h.c. mult. W. Schmidt
OA P. Rosenbaum /
PD Dr. H. E. Hammadah /
Dr. C. Claußen / Dr. K. Laufs /
Dr. T. Riepen
Frauenklinik und Poliklinik
Universitätskliniken des Saarlandes
Kirrbergerstrasse
66421 Homburg
Tel. 06841/162 8134

PD Dr. med. Michael Weigel
M. Schüler
Prof. Dr. med. Dr. h.c. Frank Melchert
Kinderwunschsprechstunde
Universitäts-Frauenklinik
68135 Mannheim

Priv.-Doz. Dr. med.
Stefanie Völz-Köster
Fachärztin für Gynäkologie und
Geburtshilfe
Karl-Marx-Str. 43
68519 Viernheim
Tel. 06204/70 36 00

Universitätsklinikum Heidelberg
Abt. Gynäkologische Endokrinologie
und Fertilitätsstörungen
Prof. Dr. T. Strowitzki,
PD Dr. M. v. Wolff
Dr. C. Thoene, Dr. S. Rösner,
Dr. R. Popovici
Voßstr. 9
69115 Heidelberg
Tel. 06221/56 79 21, Fax 56 46 69

Kinderwunschzentrum Heidelberg
Dr. Waltraud Maletz-Kehry,
Dr. Suat Parta, Dr. Hans Hinderer
Friedericke Tesarz, Dr. Daniela Seehaus
Römerstr. 3
69115 Heidelberg
Tel. 06221/89 30 00, Fax -89 300 020

Gynäkologie und
Reproduktionsmedizin
Dr. med. Fred Maleika
Dipl. Biol. Dr. Silvia Harrer
Lessingstr. 9
70174 Stuttgart
Tel. 0711/226 13 44

Praxis Villa Haag
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Dr. med. D. B. Mayer-Eichberger
Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe
Belegarzt im Diakonissenkrankenhaus
Herdweg 69
70174 Stuttgart
Tel. 0711/22 10 84, Fax 22 10 85
info@kinderwunschpraxis.de

Frauenarztpraxis mit Tagesklinik
Reproduktionsmedizin
Prof. Ute Fuchs
Kornbergstr. 23
70176 Stuttgart
Tel. 0711/22 62 728

Universitätsklinikum Tübingen
Frauenklinik
Schwerpunkt Gynäkologische Endokri-
nologie und Reproduktionsmedizin
PD Dr. P. Licht, Dr. R. Emig
Calwerstr. 7
72076 Tübingen

Dr. Ulrich Göhring
Königstrasse 50
72108 Rottenburg
Tel. 07472/3916
goehring@kinderwunschpraxis.com

Aalener IVF-Zentrum
Dr. med. Rainer Rau
Gartenstr. 1/1
73430 Aalen
Tel. 07361/62 02 1
Dr.RainerRau@t-online.de

Prof. Dr. med. D. H. A. Maas
Klinik für Fortpflanzungs- u.
Geburtsmedizin
Margaritenhospital
Weissensteiner Str. 33
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/91 23 300, Fax 91 23-303
DIETER.MAAS@KLINIKUM-SGD.de
ROLAND.EID@KLINIKUM-SGD.de

IVF-Zentrum Esslingen
Dr. med. J. Emil Costea
Marktplatz 5/1
73728 Esslingen a. N.
Tel. 0711/310 591 60, Fax 310 591 61
IVFCostea@t-online.de

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Esslingen
Frauenklinik
Chefarzt Prof. Dr. med. H. Mickan
Hirschlandstr. 97
73730 Esslingen
Tel. 0711/31033051

Praxis Dr. R.-P. Stein
in der Centralklinik
Zerrenner Str. 22 - 24
75172 Pforzheim
Tel. 07231/388 110, Fax 388 117
info@kinderwunsch-pforzheim.de

Karlsruher IVF-Programm
Dr. V. Wetzel, H. J. Gräber, E. Wetzel,
Dr. F. Tetens, Dr. G. Zoulek
AG für Fortpflanzungsmedizin
Kaiserstr. 142
76133 Karlsruhe
Tel. 0721/23 941

Zentrum für Gynäkologische Endokrinologie & Reproduktionsmedizin Freiburg
Gemeinschaftspraxis
Dr. R. Weitzell
Dr. M. Thiemann
Prof. Dr. F. Geisthövel
Bismarkallee 7 F
79098 Freiburg

Department Universitäts-Frauenklinik
Klinik für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin
PD Dr. med. C. Keck
Hugstetter Str. 55
79106 Freiburg

Zentrum für Reproduktionsmedizin
Dr. med. Walter Bollmann
Dr. med. Thomas Brückner
Dr. med. Ulrich Noss
Tal 11
80331 München
Tel. 089/24 22 95-0
info@ivf-bbn.de

Arbeitsgruppe Kinderwunsch
Reproduktionsmedizin & Endokrinologie
Dr. med. Markus S. Kupka
Ludwig-Maximilians-Universität
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Klinikum der Universität München-
Innenstadt
Prof. Dr. med. Klaus Friese
Maistr. 11
80337 München
kupka@ivf-maistrasse.de

Hormonzentrum München
PD Dr. med. A. Römmler
Dr. med. H. Lacher
Dr. med. J. Puchta
Dr. med. M. Conrad
Frauenärzte
Westendstr. 193-195
80686 München
Tel. 089/54 70 410

Kinderwunsch Centrum München-Pasing
gegründet an der Frauenklinik
Dr. Wilhelm Krüsmann
Gemeinschaftspraxis Frauenärzte
Psychotherapie
Dr. med. Klaus Fiedler
Dr. med. Irene von Hertwig
Dr. med. Gottfried Krüsmann
Prof. Dr. Dr. med. habil. Wolfgang Würfel
Lortzingstr. 26
81241 München
Tel. 089/244 144-0, Fax 244 144 -41
info@ivf-muenchen.de

Prof. Dr. med. Christian J. Thaler
Prof. Dr. med. Hermann Hepp
Klinik und Poliklinik für Frauenheil-
kunde und Geburtshilfe
Klinikum der LMU-München-Grosshadern
Marchioninstr. 15
81377 München
Tel. 089/7095-6825, Fax 7095-7588

Prof. Dr. med. Dieter Berg
Dr. med. Bernd Lesoine
Gemeinschaftspraxis
Prinzregentenstr. 69
81675 München
Tel. 089/414 24 00

Priener Zentrum für Reproduktionsmedizin
Frauenärzte
Dr. med. Mathias Lehnert
PD Dr. Dr. med. Rainer Steldinger
Dr. med. Susann Böhm
Dr. med. (Univ. Izmir) Cenan Cevatli
Dr. med. Wolfgang Lehnert
Hochriesstr. 21
83209 Prien am Chiemsee

IVF-Zentrum Augsburg
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Dr. rer. nat. Warnecke
Dr. med. K.-F. Hiller
Dr. med. T. H. Bauer
Dr. med. H. Kraus
Prinzregentenstr. 25
86150 Augsburg
Tel. 0821/50 27 80
info@ivf-augsburg.de

Praxisklinik Frauenstraße
Kinderwunsch
Prof. Dr. med. Karl Sterzik
Dr. med. Erwin Strehler
Frauenstr. 51
89073 Ulm
Tel. 0731/60 20 790
info@kinderwunsch-ulm.de

Prof. Dr. C. Brucker
Universitätsfrauenklinik
Zentrum für Reproduktionsmedizin
und Gynäkologische Endokrinologie
Prittowitzstr. 43
89075 Ulm
REPROMED.UFK@MEDIZIN.UNI-ULM.de

IVF-Zentrum Ulm
Dr. med. Friedrich Gagsteiger
Einsteinstr. 59
89077 Ulm
Tel. 0731/15 15 90, Fax 15 15 915
info@ivf-zentrum.de

Kinderwunsch Centrum Nürnberg
Dr. Babara Munzer-Neuwinger
Dr. J. Neuwinger
Agnesgasse 2 - 4
90403 Nürnberg
Tel. 0911/23 555 12
IVF-NUERNBERG@t-online.de

Dr. med. J. van Uem
Gynäkologische Praxis mit
Schwerpunkt Reporduktionsmedizin,
Gynäkologische Endokrinologie
Michael-Vogel-Str. 1e
91052 Erlangen
Tel. 09131/80950
drjanvanuem@vanuem.com

Gemeinschaftspraxis der Frauenärzte
Dres. med. Hamori, Behrens, Hammel
Zentrum für Reproduktionsmedizin
Nürnberger Str. 35
91052 Erlangen
Tel. 09131/895 20 od. 89530
info@ivf-erlangen.de

Universitätsfrauenklinik Erlangen
Prof. Dr. med. M. W. Beckmann
Dr. med. H. Binder
Universitätsstr. 21 - 23
91054 Erlangen
Tel. 09131/85 33 553

Zentrum für Gynäkologische Endokri-
nologie und Reproduktionsmedizin
Prof. Dr. med. Bernd Seifert
PD Dr. med. Monika Bals-Pratsch
Frauenärzte in Praxisgemeinschaft mit
Dr. med. Ute Hehr
Fachärztin für Humangenetik
Hemauer Str. 1
93047 Regensburg
Tel. 0941/59 20 60, Fax 59 206-23
info@Kinderwunsch-regensburg.de

Kinderwunschzentrum Niederbayern
Leiter Dr. Hans J. Kroiss
Stadtfeldstr. 50
94469 Deggendorf
Tel. 0991/297 99 332, Fax 297 99 331

IVF-Zentrum Bayreuth
im Klinikum Bayreuth
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. S. Todorow
Dr. med. E. Schwarz
Preuschwitzer Str. 101
95445 Bayreuth
Tel. 0921/745 4440
info@ivf-bayreuth.de

Gemeinschaftspraxis
Dres. med. Mai / Schmitt / Mulfinger
Juliuspromenade 7
97070 Würzburg
Tel. 0931/32 123-0
kontakt@praxis-mai-schmitt.de

Universitäts-Frauenklinik
Abteilung für Fortpflanzungsmedizin
Leiterin Dr. Silke Blissing,
Frauenärztin
Josef-Schneider-Str. 4
97080 Würzburg
Tel. 0931/201-25619, Fax 201-25625
frauenklinik@mail.uni-wuerzburg.de

Jahrbuch 2003

„Wenn ein menschlicher Rechner ein Problem bearbeitet, kann er gewöhnlich seinen gesunden Menschenverstand einsetzen, der ihm eine Vorstellung davon gibt, wie zutreffend seine Antworten sind. Mit einem Digitalrechner können wir nicht länger auf den gesunden Menschenverstand vertrauen, und Fehlergrenzen müssen mittels bewiesener Ungleichungen begründet werden. Wir brauchen Analytiker, die die entsprechenden Ungleichungen für uns ermitteln [...] Die Fehlerberechnung kann einen erheblichen Teil der Aufgaben der ACE (Automatic Computing Engine) ausmachen“

A.M. Turing, „Lecture to the London Mathematical Society on 20th February 1947“

Seit mehreren Jahren beschäftigen sich DIR-Vorstand und -Kuratorium mit der Ermittlung dieser „Ungleichungen“ - wir nennen sie „Plausibilitäten“. Allen Beteiligten ist deutlich geworden, dass es eine sehr anspruchsvolle und aufwendige Arbeit ist, den „gesunden Menschenverstand“ in „Ungleichungen“ zu transformieren. Hinzu kommt, dass der gesunde Menschenverstand auch hin und wieder versagt und, was noch schlimmer für eine Maschine ist, sich widerspricht. Der Mensch kann prima mit seinen Widersprüchen leben, wenn sie nicht ein bestimmtes Maß überschreiten, eine Maschine kann das nicht. So treten Probleme auf, die unlösbar scheinen.

Wegen dieser Schwierigkeiten wurde der Entschluss gefasst, einen kleinen Teil der ungeklärten Plausibilitätsregeln offen zu lassen, um diese dann in einem größeren Kreis zu bearbeiten. 95 % der Plausibilitätsregeln stehen fest und werden einheitlich in allen Zentren angewandt. Das ist ein großer Erfolg!

Ein Erfolg der langwierigen Bemühungen schlägt sich in einer immer besseren Datenqualität nieder. Diese ermutigt wiederum zu genaueren Analysen, aber sie zeigt auch erneut Grenzen auf. Die deutlichen Unterschiede der Behandlungsergebnisse der Zentren ist mit der Definition einer „idealen Patientin“, der Größe, dem Alter oder den Zuwachsraten der Zentren nicht eindeutig zu erklären. Für genauere Analysen werden weitere Daten, in diesem Fall Merkmale der Zentren, benötigt. Es sollte überlegt werden, ob es sinnvoll ist ein Klinikcharakteristikprofil zu erstellen. Die Klinikcharakteristika könnten uns helfen, noch offene Fragen zu beantworten.

1950 erschien im „Mind“ der Artikel von Alan M. Turing: „Computing Machinery and Intelligence“. Er stellte dort einen Test vor, der zu entscheiden erlauben sollte, ob eine Maschine Intelligenz aufweist. Der Test ist eine Art Fragespiel, bei dem die Maschine versuchen soll, Antworten zu geben, wie man sie von einem intelligenten Menschen erwartet; Turing nannte seinen Test daher das „Imitationsspiel“. Wenn der Fragesteller außerstande ist zu entscheiden, ob er mit einem Menschen oder einer Maschine kommuniziert, sollte das als Zeichen für Intelligenz gewertet werden.

Es ist abzuwarten, wann unsere Plausibilität das Attribut „Intelligenz“ verliehen bekommt ;-)



Wolfgang Dahncke
EDV-Leiter, Ärztekammer Schleswig-Holstein